

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 174.

Freitag den 27. Juli

1888.

Wiesbadener Kochbrunnen-Seife

per Stück **50 Pfg.** Käuflieh in den Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen,
sowie in den besseren Seifen- und Parfümeriewaaren-Geschäften. 22277

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,
kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder
Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen
und Aquarelliren für talentirte Kinder.
H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Prachtvolle Havana-Import-Cigarren
eingetroffen bei

1515 **Herrmann Saemann,** Kirchgasse 47.

Algerischer Rothwein- Champagner.

1/4 Flasche	...	3.00 Mk.
1/2 "	...	1.75 "
3/4 "	...	1.00 "

Geisberg-
strasse 3, **C. Doetsch,** Geisberg-
strasse 3,
Weingutsbesitzer. 26287

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter **A. Z. 49** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Kirchgasse 2b. Seitenb. 1892

Herrenkragen und Manschetten

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

381



Garantie-Kämme,

bei welchen keine Zähne aus-
brechen, sich nicht biegen und
spalten, empfiehlt als bestes
Kamm-Fabrikat

Kirchg. 2, **Caspar Führer's Bazar,** Marktstr. 29.

Gratis-Umtausch jedes zerbrochenen Kammes, welcher
der Garantie nicht entspricht. 16002

Einen flotten, halben Schoppen

1039

Diedenberger Wein

hat im Zapf

P. Kunz, Hochstätte 22.

Spiegel-Rahmen-Leisten

für **Bilder** und **Spiegel** in grösster Auswahl,
sowie alle **Vergolder-Arbeiten** billigt bei

Moritzstrasse 7, **C. Tetsch,** Moritzstrasse 7,

Vergolder,

782

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

5681

Langgasse 32, im „Adler“.

Dr. Lange'sche Wanzen-Tinctur

ist das einzige Mittel, welches jedes Ungeziefer gänzlich vertilgt
und ist nur allein zu haben bei

F. R. Haunschild,

Heinstraße 17, neben der Post.

23639

Bekanntmachung.

Freitag den 27. Juli cr. Nachmittags 3¹/₂ Uhr wird an dem Bahnhof zu Erbenheim ein Waggon Roggenkleie, 200 Centner, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juli 1888.

267

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag den 28. Juli Vormittags 10 Uhr werden wegen Geschäfts-Aufgabe auf dem Lagerplatz an der Platterstraße, oberhalb des Wasser-Reservoirs, 42 verschiedene Grabsteine und eine große Figur, zum Aufstellen in einen großen Garten geeignet, öffentlich gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juli 1888.

267

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 28. Juli Abends 8¹/₂ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für biesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Möbel! Größte Auswahl! Möbel!

50 vollständige, nussb., französ., elegante und 30 gewöhnliche Betten in verschiedenen Façons, 40 ovale und viereckige Tische, 12 Auszugstische, 60 ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 10 elegante vollst. Schlafzimmer-Einrichtungen, 40 Kommoden, 35 Waschkommoden mit Marmorplatten und dazu passenden Nachtschränken, 12 nussb. Gallerieschränken, 6 nussb. Verticow's, 100 Spiegel, 10 vollständige Garnituren, 30 Sopha's, 10 Chaises-longues, 8 nussb. elegante Büffets mit Auszugstischen, Stühle und Spiegel, eichene und nussb. elegante Herrenzimmer-Einrichtungen, mehrere feine Salon-Einrichtungen verkaufe, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen.

2005 H. Markloff, Mauergasse 15.

Violine mit Kästen für (Anfänger) sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2003

Sandkartoffeln per Kpf. von 30 Pfg. an. J. Kunz, Ecke d. Bleich- und Heleneustr. 2001

Frühbirnen zu verkaufen in Bierstadt, Wiesbadenerstraße 14, Landhaus „el-Manarah“.

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind gute, neue **Kartoffeln** zum Tagespreis zu haben. 1970

Billigen Hund, 4—5 Monate alt, zu kaufen gesucht. Race ganz egal. Offerten unter „Hund“ an die Exped. erbeten.

Rattenpinscher, reine Race, 5 Stück (6 Wochen alt), zu verkaufen bei **Buchmann**, Schierstein, Wilhelmstraße 85.

Eine perfecte **Kleidermacherin** übernimmt Arbeit in und außer dem Hause mit Maschine. Näh. Langgasse 3, 2 St. 1942

Eine Frau wünscht ein **Kind** mitzustricken. N. Adlerstraße 48, 3 St.

Ein Fräulein empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern und Hüten in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 29, 3 St. rechts.

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von Damen- und Kinder-garderobe. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterh., 1 Stiege.

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Beitragen von Büchern und sonstigen schriftlichen Arbeiten befragt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Wer frisiert täglich Morgens 7 Uhr für 2 Mk. bis 2.30 pro Monat? Off. unter „Frisieren“ an die Exped. erh.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren theuren Bruder und Neffen,

Wilhelm Morasch,

von seinen schweren Leiden im 19. Lebensjahre am 25. d. M. durch einen sanften Tod zu erlösen, wovon Freunde und Bekannte mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch benachrichtigt werden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mina Morasch. Christian Badior.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. Juli Nachmittags 4¹/₂ Uhr vom Leichenhause aus statt. 2006

Todes-Anzeige.

Von dem am 25. d. Mts. Abends erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Pflege Sohnes,

Wilhelm Morasch,

machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit tiefgefühlte Anzeige und bitten um stille Theilnahme.

2007

Familie G. Kaus.

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

Eine staatl. gepr. Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näh. Weißstraße 9, 1. Etage. 26331

Ein **Professor** aus Paris erteilt **französi-**

sehen Unterricht. Näh. St. 1942

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen englischen und französischen Unterricht. 6823

Ein Theilnehmer an zwei engl. Stunden die Woche à 1 Mk. bei einem geb. Engländer gesucht. Näheres bei **Moritz & Münzel**, Wilhelmstraße 32. 1841

Englisch Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 83

Spanisch und Italienisch in bester Ausp. wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch u. umgekehrt. Näh. Exped. 856

Kunst-Stiderei.

Gründlichen Unterricht im Weib-Sticken erteilt eine Dame zu mäßigem Preise. Näh. Weißstraße 9, Bel.-Et. 1894

Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rechtliche und preiswürdige** Objecte stets vorhanden. **Hch. Henbel**, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni. 20411
Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Partstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

Herrschaftliche Villa

unmöbl. oder unmöbl., an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hochgelegene Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956



Ein **Landhaus**, ganz oder getheilt, mit Garten, in der Nähe des Kurhauses und unmittelbar im Kur-Park, reizend gelegen, zum Alleinbewohnen sehr geeignet, ist abtheilungshalber unter sehr coulanten Bedingungen sofort zu verkaufen event. zu vermieten. Offerten sub **O. F. 34** an die Exped. d. Bl. 1951

Ein rentirendes **Doppel-Stagenhaus** mit kleinen Wohnungen und schönem Garten preiswerth zu verk. d. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1997

Verkauf oder Tausch.

In einer der größten Städte am Bodensee sind zwei im besten Zustande befindliche Häuser, mit Bier- und Pflanzgarten, in bester Lage preiswürdig zu verkaufen oder gegen ein entsprechendes Anwesen an hiesigem Plage zu vertauschen. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur.

Ein **Stagenhaus**, nächst den Bahnhöfen, billig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1696

Haus mit nachw. flottgeh. **Consum-Geschäft** (keine Waaren), jährl. **8-9000 Mk. netto** abwert., bei 20-25.000 Mk. Anzahl. zu verk. Offerten sub **L. Th. 80** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gasthaus in einem Rheinstädtchen (Bahnhof) mit **8000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1998

Ein sehr schönes, arrondirtes Besitzthum von ca. **6 1/2** hess. Morgen nebst Wohnhaus, Stallung, Remise und Kelterhaus, welches sich sowohl für eine Herrschaft als auch zum Betriebe einer Weinhandlung oder Champagner-Fabrik eignet, ist billig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1999

Das **1. Hotel** eines h. heffischen Lustortes ist mit **7000 Mk.** Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1995

In **Jugenheim a. d. Bergstraße** ist eine reizende Villa mit g. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30.000 Mk. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden, 6 Nerostraße 6. 1993

12-15.000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 1986
400 Mk. zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **H. M. 12** postlagernd hier erbeten.

150 Mark von einer Dame gegen monatl. Rückzahl. von 25 Mk. zu leihen gesucht. Off. unter **S. S. 12** postlagernd. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Von 2 j. Leuten mit 1 Kind eine freundl., fl. Wohnung, 2 große, event. 3 fl. Zimmer und Zubehör für 300 bis 350 Mk. jährlich auf 1. October gesucht. Off. sub **E. A. 20** an die Exped. d. Bl.

Gesucht per 1. October, event. auch früher, **elegante Wohnung** von 6-7 Piecen (unmöbl.), mit Stallung für 2-3 Pferde, Remise, Kutscherstube etc. Gef. Offerten wolle man an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** richten. 1751

Gesucht eine unmöbl. Wohnung von 6-7 Zimmern und Stallung, in einer Villa bevorzugt.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69
In der Nähe der Kirchgasse wird ein **schön möbl. Zimmer** mit gutem Mittagstisch gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter **E. Z. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten.
Ein anständiger Mann sucht auf 1. August eine einfache Schlafstelle. Adressen mit Angabe des Preises unter **H. 97** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder Vel-Etage, wird auf 1. October oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. M. 32** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2002

Ein Laden ohne Wohnung auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. S. 100** an die Exped.

Angebote:

Albrechtstraße 45, Stb., 1 St. h., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Vorderhaus, B. 1972
Friedrichstraße 23, Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Dasselbe ist auch eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 2010

Helenenstraße 2 1 gr. Part.-Zimmer z. verm. N. i. Laden. 2000

Hirschgraben 24 möbl. Parterrezimmer auf gleich zu verm. 1979

Hirschgraben 24 Parterrezimmer auf 1. October zu verm. 1980

Kapellenstraße 16, Vel-Etage, 2 freundl. Zimmer zu verm. 1967

Karlstraße 5 ist ein schönes Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 1968

Karlstraße 30, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern weggangshalber billig zu vermieten.

Münzerstraße 46 (alte No. 36) ist eine freundliche Wohnung, 8 Zimmer, Badestube, Speisekammer und Zubeh. mit Gartenbenutzung, an ruhige Leute für 500 Mark zu vermieten.

Rheinstraße, Vel-Etage, ein möblirtes Zimmer für 25 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 1966

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Steingasse 17, Parterre, ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Wallmühlstraße 10 ist eine Frontpav.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Walramstraße 18 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 21.

Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2. Stod. 1978

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellstr. 33.

Möbl. Zimmer mit oder ohne vollst. Pension (auch tageweise, Preis sehr mäßig) zu vermieten Jahnstraße 5, Vel-Etage, nahe der Rheinstraße. 1990

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle fl. Kirchgasse 4. 1965
In **Sonnenberg No. 77** sind zwei Wohnungen zu verm.

(Fortsetzung in der 2. und 4. Beilage.)

Todes- † Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere theure Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante,

Frau Gertrude Bertram,

geb. Klein,

nach längerem Leiden, mit den hl. Sterbesacramenten versehen, zu sich zu rufen.

Im Namen der sämtlichen Hinterbliebenen:

Dr. Philipp Bertram,

Appellationsgerichts-Vice-Präsident a. D.

Wiesbaden, den 26. Juli 1888.

Die Beerdigung findet statt vom Sterbeuhause aus, Dotzheimerstrasse 45, nach dem alten Friedhof Samstag Nachmittag 3½ Uhr; die feierlichen Exequien in der katholischen Pfarrkirche Samstag Vormittag 9 Uhr.

1985

Große und letzte Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich auf dem
Platz des Hauses

7 Kirchgasse 7

das von dem Abbruche desselben noch vorhandene

Bau- und Brennholz, Latten und Dachziegel
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

233

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft,

gegründet 1880.



gegründet 1880.

Abonnements auf Eis werden stets entgegengenommen.
Eisschränke bester Construction billigst. 1957

Neue Kartoffeln

per Kumpf 28 Pfg.

H. Martin,

2012

Hochstätte 30, nahe am Michaelsberg.

Neue Kartoffeln

zu haben Steingasse 3.

1977

Unter Garantie der sicheren Hülfe versende
nachstehende Präparate, keine Geheimmittel,
bestvermischt:

1) **Bandwurmkur**, schmerzloser, sicherer Abgang des
Wurmes mit Kopf in 3 Stunden ohne Vorkur.

2) **Caps gegen Epilepsie** (Fallsucht), unfehlbar
helfend allein dastehend, selbst bei alten Fällen Erfolg sicher.

3) **Präparate gegen Flechten, Skropheln,
Bleichsucht, Hautkrankheiten** ohne Ausnahme
Heilung.

4) Besonders schlagend wirkend sind meine Caps gegen
geheim veraltete Leiden, **Schwächezustände**, auch
Fluor Albus. Nervenleiden werden naturgemäss in
kurzer Zeit radical geheilt.

5) **Extr. Rhamni Purshian**, nach Prof. Dr. Röhrig,
stärkt den Organismus, befördert die Verdauung, ist das
einzig sichere Mittel gegen **Hämorrhoiden**,
Verstopfung, **Magenleiden**, **Appetitlosigkeit**.

J. D. Schmidt,

Apotheker I. Cl., Bad Kreuznach.

Damenschürzen, Haushaltungs-Schürzen, Kinderschürzen

in grösster Auswahl empfiehlt

1907

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Neue Erfindung.

Lungen-, Kehlkopf- und Magenleidende erhalten Aus-
kunft über sichere Heilung durch einen Geheilten. Anfragen an
W. H. N. 100 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** Umzugs halber billig
zu verkaufen **Börthstraße 5, 1 St.**

Ein gebrauchter **Kinder-Eiswagen** wird zu kaufen
gesucht **Friedrichstraße 8 bei J. Herbst.** 1981



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Helgoländer Schellfische** von 20 Pf. an per Pfund, **Gablian** im Ausschnitt von 40 Pf. an per Pfund, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Zander, ferner **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfund 2 Mk., **kleine Rheinsalme**, sog. **St. Jacobs-Salme**, 3-6 Pfündige Fische, 1 Mark 20 Pf., **Elbsalm** im Ausschnitt 1 Mk., Lachs- und Silberforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien und Aale. Außerdem empfehle schöne **Oderkrebse** in allen Größen, Heringe, Sardellen etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Ausdruck No. 75. 146

**Neue holl. Vollhäringe,
neue Matjes-Häringe, sowie
prima Sandkartoffeln**

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

Bernh. Gerner,
16 Wörthstraße 16.

1964



Fluß- u. Seefischhandlung

von **J. J. Höss,**
auf dem Markt.

Heute treffen ein:

Prima Lachsforellen pro Pfd. . . . 1 Mk. 20 Pf.,
kleine Rheinsalme, 2 bis 5 Pfd. schwer, . . . 1 " 20 "
große im Ausschnitt . . . 1 " 80 "
Schellfische 30 Pf., Schollen pro Pfd. . . . — " 40 "
Gablau 50 Pf., Schleien 80 Pf., Rheinhechte 1 Mk.,
Steinbutten, Turbots, Seezungen, lebende Rhein-
karpfen, Schleien, Aale und Oderkrebse billigt. 1988

Neue holl. Vollhäringe,

prima Qualität, per Stück 12—15 Pfg. empfiehlt
Albin Mummer, Neugasse 16.

1960



Central-Fischhalle Marktstrasse 12

(vis-à-vis dem Marktplatz)

empfiehlt in lebend frischer Waare **1a Rheinsalm** im Ausschnitt ohne Eingeweide à Pfd. 1 Mk. 80 Pfg., f. Flußzander, Hechte, große Seezungen, sehr schöne Schollen zum Kochen und Baden, Gablian, Schellfische bis zu 3 Pfund schwer, Makrelen, lebende, sowie abgeschlachtete dicke Aale zu sehr billigen Preisen; ferner Gothaer Cervelatwurst à Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Kräuter-Anchovis, Matjes-Häringe, neue Vollhäringe etc. zu billigsten Tagespreisen. 1989

Empfehle frischen Rheinsalm, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Gablian, Schellfische, Hechte etc. zu billigsten Tagespreisen.



Joh. Wolter, Fischhandlung,
Neugasse 15 und auf dem Markt.

Danksagung.

Auch in diesem Jahre fand die von dem Unterzeichneten arrangierte Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs **Adolf zu Nassau** bei den hiesigen Einwohnern lebhaftesten Anklang. Dadurch allein war es uns möglich, den uns beseelenden Gedanken, das 71. Wiegenfest unseres ehemaligen theuren Landesherrn in solenner Weise zu begehen, zu verwirklichen, und in der That stand der Verlauf der Veranstaltung auf dem „Bierstadter Felsenkeller“ in diesem Jahre den früheren in keiner Weise nach. Allen, welche dazu beigetragen haben, sagen wir deshalb auf diesem Wege herzlichsten Dank. **Se. Hoheit der Herzog** war von der Feier ebenfalls wieder auf das Angenehmste berührt, wie aus nachstehendem huldvollen Telegramm hervorgeht:

„Freiburg, 25. Juli. An Stabs-Trompeter a. D. Weirich, Wiesbaden, Hellmündstrasse 31. Die Glückwünsche meiner alten Soldaten machten mir besondere Freude und ich sage meinen herzlichsten Dank. Adolf.“

1958

Das Comité.

Gesangverein „Nene Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: Versammlung im Vereinslokal, wozu alle Mitglieder dringend eingeladen werden.

191

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Morgen Samstag den 28. Juli Abends 8 Uhr:
Gemüthliche Zusammenkunft

auf der „Nassauer Bierhalle“, wozu wir unsere Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

264

Der Vorstand.



Krieger- und Militär-Verein.

Zur Theilnahme an der am Sonntag den 29. Juli stattfindenden Festlichkeit des „Krieger-Vereins“ in Bierstadt laden wir unsere verehrl. Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst ein.

Abmarsch vom Vereinslokal um 1 1/4 Uhr.

121

Der Vorstand.

Bierstadt.

Das hiesige, in der Mitte des Dorfes gelegene **Krieger-Denkmal** ist einer Renovation unterworfen und wieder neu aufgeführt worden und findet dieserhalb Sonntag den 29. d. Mts., Nachmittags von 2 Uhr ab, ein

grosses Volksfest

auf dem an der Kloppenheimer Chaussee gelegenen schattigen Festplatz und Abends **Ball** in dem Saal „Zum Adler“ statt. Zahlreiche Vereine haben bereits ihr Erscheinen zugesagt und wird der Festzug um 2 Uhr an dem Denkmal seine Aufstellung nehmen.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein
Der Vorstand des „Krieger- und Militär-Vereins“ zu Bierstadt.

1991

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Pince-nez**, Nickel, mit mattblauen Gläsern. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 3, Gartenhaus.

Ein **Geigenbogen mit Futteral** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei der Exped. d. Bl. 1992

Entflohen ein Papagei.

Gestern Morgen 9 Uhr entflohen ein **grauer Papagei**. Wiederbringer erhält 5 M. Belohnung **Goldgasse 23**. 1982

Ein kleiner, bunter **Vogel** mit rothem Schnabel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Drantienstraße 8.

Entflohen eine **Dohle** (Nabe). Abzugeben gegen Belohnung **Schwalbacherstraße 25**, Hinterhaus.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: zwei Broden, eine Senf, ein Handford, zwei Armbänder, ein Cigarrenetui, ein Paar Handschuhe, ein Armreif, ein Hut, ein Messer, ein Schirm, ein Taschentuch, ein schwarzes Band mit Seide etc., eine Streichholzschachtel; als zugekauft: ein Hund; als verloren: eine Vorlehnadel, zwei Damenuhren, ein Medaillon, eine Handtasche, ein Gefängnisbuch, ein Epistentuch, eine Herrenuhr.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein, gut deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als **Verkaufserin**, gleichviel welcher Branche. Näh. Exp. 1954

Ein junges, katholisches Mädchen, welches 8 Jahre im Manufaktur-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft thätig war, wünscht sich zu verändern. Offerten erbittet man unter **Th. D. 20** postlagernd Annen, Westfalen.

Modes.

1994

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als zweite Arbeiterin oder Verkäuferin. Offerten unter **L. B. 38** an die Exped. erbeten.

Ein gebildetes **Fräulein** (Schweizerin) sucht eine Stelle als **Bonne** bei Kindern. Näh. Martinstraße 3.

Eine Näherin für Kinderkl. u. Kinderwäsche (nebst gründl. Ausb. von Wäsche), die auch Hausnäharb. üben., f. Beschäft. in und außer dem Hause. Näh. Dohrheimerstraße 17, Vorderh., Manjarde.

Eine tücht. **Büglerin** sucht noch Kunden; auch geht dieselbe Ende der Woche in eine Wäscherei oder Hotel. N. Mauergr. 8, Stb., 1. l.

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Bügeln. Näh. Säuerergasse 5, 1 St.

Eine Witwe, gut empfohlen, wünscht Arbeit im Waschen oder Putzen. Näh. Geisbergstraße 4.

E. Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. Näh. Steing. 16, 5. Eine unabh. Frau f. Monatsstelle. Näh. Stiftstraße 1, Seitenbau.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 33, Dachl. Ein Mädchen sucht Monatsstelle für gleich oder 1. August.

Näh. Helenenstraße 28, Dachlogis.

Eine Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Nerostraße 32, 3 St. h. Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schillerplatz 3, 5., 2 St.

Eine alleinsteh. Witwe sucht leichte Arbeit. Näh. Bleichstr. 17, 3. Ein braves Mädchen sucht Aushilfsstelle vom 12. August bis 20. September. Näh. Bahnhofstraße 18, 1.

Ein junges, gew. Mädchen sucht Aushilfsstelle für einige Wochen. Näh. Rheinstr. 82, Part.

Empfehle Herrschaftsköchinnen, feimbürgerl. Mädchen, französische u. deutsche Bonnen, Haushälterinnen jeder Branche und Mädchen allein. Bureau „Germania“, Säuerergasse 5. 1888

Eine perfekte Köchin sucht Stellung in einem besseren Hause.

Eine gute, feimbürgerl. **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Näh. Oberwebergasse 45, 2 Stiegen.

Empfehle 1 Köchin, bürgerl., Mädchen als allein, Haus- u. Kindermädchen, Aushilfs-Köchin. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 35.

Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfiehlt zum 1. August Köchinnen, Bonnen, Jungfern, Kinderfrau, Allein-, Haus-, Küchen- und Kinderfrauen.

Empfehle Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, feinere Zimmermädchen mit 4jähr. Zeugnissen, Bonnen, Haushälterinnen, Diener, Jungfern, Kindermädchen und Kinderfrauen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Ein älteres Fräulein, das gerne häusliche Arbeit verrichtet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näh. Spiegelgasse 3.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. Karlsruherstraße 23, 3 Stiegen hoch.

Ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 47, 3 Stiegen links, nach 8 Uhr Vormittags.

Ein einf. Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Nerostr. 11, Dtl. Ein besseres Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Frankfurterstraße 14.

Ein junges, gebildetes Fräulein sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem älteren Herrn; beste Zeugnisse stehen zur Seite. Schriftl. Offerten beliebe man unter **R. 416** an die Exped. d. Bl. zu richten. 1982

Ein fleißiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Steingasse 14, Vorderhaus, Dachlogis.

Ein junges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder Jungfer. Sehr gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Adlerstraße 33, 2 Treppen.

Ein ordentl., anst. Mädchen sucht Stelle als Kinder- oder Hausmädchen in einer anst. Familie. Näh. Nicolassstraße 26, 1. Stod.

Ein nettes Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sowie in allen Handarbeiten, im Gebildbieten und Nähen geübt ist, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Kirchgasse 14, 2 St.

English Governess, musical, requires situation to one or two children or companion to Lady. Five years last situation. Highest references. Address **W. G.** poste restante Wiesbaden.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle oder auch zu Kindern. Näh. Römerberg 6, Hinterhaus, 1. Stod links.

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Langgasse 5, 2. Stod.

Empfehle mehrere Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, 1 Verkäuferin mit 4jährigen Zeugnissen für Schnitt- und Modewaaren.

Müller's Bureau, Martstraße 12.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mauerergasse 12, 3. Stod links.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Kirchhofgasse 11.

Stellen-Gefuche.

Ein braves, anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen, eine tüchtige Haushälterin sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn, eine Jungfer sucht auf gleich Stelle bei einer feinen Herrschaft, zwei brave Mädchen suchen Stellen für alle häuslichen Arbeiten, eine Frau sucht Aushilfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 23.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Walramstraße 20, Dachlogis.

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Römerberg 14 im Laden.

Ein geübtes, anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 13, Hinterh.

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, waschen und bügeln kann, auch Viehe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 33, Stb., 1 Stiege. Auch werden daselbst Kleider angefertigt.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schillerplatz 1, III rechts.

Mehrere im Kochen und in der Hausarbeit bestens erfahrene Mädchen empf. Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt gutempfohlenes Personal aller Branchen Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden.

Antscher, unverheiratet, militärfrei, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle.

Näh. Helenenstraße 14 im Hinterhaus.

Ein junger Bursche sucht Stelle. Näh. bei A. Kloss, Mlerstraße 9, Hinterhaus.

Ein braver, kräftiger Junge sucht Stelle als Zapfjunge oder Hausbursche. Näh. Bleichstraße 21, Hinterhaus, Parterre.

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches, gew. Mädchen wird in den Laden einer Bäckerei gesucht. Näheres Exped. 1848

Ein gewandtes, solides Ladenmädchen, welches schon in der Branche thätig war, gegen gutes Salair gesucht.

Brenner & Blum. 1552

Suche 1 nettes Ladenmädchen, 1 bess. Hausmädchen, 2 tücht. Hotel-Zimmermädchen, 1 gewandtes Mädchen für die

Kaffeekeche, feinebürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, 1 Aus- tragmädchen, Küchenmädchen. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden.

Eine geübte Tailleurarbeiterin und eine geübte Rock- arbeiterin für dauernd gesucht. Marie Kobstedt,

Louisenstraße 41, 1. Etage.

Eine Frau zum Wedtragen auf gleich gesucht Karl- straße 8 bei Bader Kassbach. 1983

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit über- nimmt, für nach Köln gesucht. Näh. Adolphsallee 9, 1. Et. 1844

Gesucht 6 feinebürgerliche Köchinnen, 6 Alleinmädchen, 3 feinere Zimmermädchen, 1 Kellner, Beschließerin durch das

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin für ein Badhaus sofort gesucht; gutes Salair und Behandlung. Näh. Tannusstraße 45, Laden. 2009

Gesucht 1 Kaffeebäckerin, 1 Köchin in ein Privathotel, 12 Mädchen als allein, 1 junger Bursche, 2 junge Hausburschen durch

Börner's Bureau, Meßgergasse 14.

Ein ordentliches Mädchen, welches sämtliche Haus- und Küchen- arbeit versteht, sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 396

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstraße 15. 1587

Ein Mädchen gesucht Höderstraße 29 im Laden. 1871

Ein gefestetes, gut empfohlens Mädchen wird als zweites Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht. Erfahrung im Nähen erwünscht. Näheres Spiegelgasse 2, Ecke der Webergasse, 1 Treppe. 1901

Ein ordentliches Mädchen gesucht Hämergasse 18. 1918

Gesucht

ein geistes Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Haus- arbeiten gründlich versteht. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. Näh. Kaiserstraße 9, 1. Etage. 1807

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Steingasse 32. 1953

Ein zuverlässiges, reinliches Dienstmädchen gesucht Adolfs- straße 5, Seitenbau links. 1963

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein auf 1. August gesucht. Näh. Adelsheidstraße 3, II. 1961

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 1969

Gesucht ein Mädchen zu 2 Renten Wellstrasse 46, 1 Treppe. Gesucht wird zum 1. October ein anständiges

Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit über- nimmt, Oranienstraße 13, 1. Stock. 2009

Gesucht zwei Mädchen in H. Familien Schachtstraße 5, 1. St. Ein Dienstmädchen sofort gesucht Maurergasse 10, III., 2 St.

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 2a im Laden. Eine anständige Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 1976

Dienstmädchen, fleißig und pünktlich, mit guten Zeug- nissen sofort gesucht H. Schwalbacherstraße 4, 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf 15. August gesucht Adolphsallee 4, 3 Stiegen.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Hämergasse 18. 1984

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, wird gesucht Helenenstraße 22. 1987

Ein katholisches, gefestetes und durchaus zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird in eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 2008

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Abrechtstraße 25a, 2. Stock.

Schenkammer. Eine gesunde Schenkammer ge- sucht Kirchgasse 16, 2 Treppen.

Perfekte Kammerjungfer sucht sofort Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 2009

Braves Mädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, II rechts.

Mädchen allein für hier und außerhalb, Haus- und Küchen- mädchen sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 2009

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Goldgasse 2a. 2011

Diensttugende Mädchen erhalten gute Stellen und zugleich auch billiges Logis. Frau Engelking, Schwalbacherstraße 23.

Eine hiesige, renommirte Weinhandlung sucht per 1. October einen jungen Mann für Comptoir,

Besuch der Stadtkundschaft und kleinere Touren. Solche, welche mit den Ortsverhältnissen vertraut und la Zeugnisse haben, wollen ihre Offerten unter

J. S. 29 an die Exped. d. Bl. einsenden. 1950

Tüchtige Schlosser,

selbstständige Arbeiter,

sucht

C. Kalkbrenner. 1920

Maurer und Tagelöhner werden gesucht Saalgasse 6.

Tüchteregehilfen gesucht Abrechtstraße 25a. 1581

Schreinergehilfen (Santarbeit) gesucht. Näheres bei Karl Fritz, Schreinermeister, Wellstrasse 42. 2004

Tapeziergehilfen gesucht. Näh. Exped. 1904

Musikantenskelner

für Sonntag gesucht. Gebr. Abler, „Neroberg“.

Ein Kellner wird gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 1918

Gewandte Restaurations-Kellner sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 2009

Behrling für Comptoir-Lager

mit guten Schulkenntnissen sucht

Hubert Merzenich, Viebrich. 1660

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Ein starker, gewandter Fahrstuhlführer (unverheiratet) gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 1952

Ein anständiger, ordentlicher Hausbursche findet Stellung bei B. Marxheimer, Webergasse 16. 1874

Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 1914

Ein tüchtiger Hausbursche

wird zur Muschelle sofort gesucht im Badhaus „Zum goldenen Brunnen“, Langgasse 24. 1928

Ein junger Hausbursche auf gleich oder später gesucht. Näh. Hämergasse 2. 2013

Hausburschen, jungen, gewandten, sucht

Tannusstraße 45. Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Adelsheidstraße 71. 1936

Ein Knecht wird gesucht Meßgergasse 34. Schwalbacherstraße 39 wird ein Knecht gesucht. 1971

Gesucht 1 Pferdsknecht, 1 Bursche vom Lande als Haus- bursche durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.

Ein Schweizer gesucht bei Lendle in Sonnenberg. Ein zuverlässiger Knecht sofort gesucht Grabenstraße 24.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

1850

Saison-Ausverkauf!

In dieser Woche sind sämtliche **Sommer-Artikel**, wie:
Taffetas rayés und changeants, Surahs rayés, Foulards,
Bengalines, Grenadines, Spitzen-Stoffe und Volants,
 mit **bedeutender Preis-Ermässigung** zum Verkauf gestellt.



In diesen Tagen sind sämtliche Artikel im
 Schaufenster mit Preisen ausgestellt.



Christian Nöll,

Uhrmacher,

Langgasse 6, Langgasse 6,

empfiehlt sein reichhaltiges
 Lager in goldenen und

silbernen Herren- und Damen-Uhren,
 Regulateuren, Holz-Standuhren, Weckern
 und Schwarzwälder Uhren. Nickel-, Talmi-
 und Double-Ketten **unter Garantie**
 zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden **prompt und billig**
 besorgt. 575



Garantirt reinen Bienenhonig,

feinste Qualität: („Espace“) lose ev. in 1/2, 1/4 Pfund-Gläsern, per Pfd. 1 Mk.
 Kirchgasse **Ph. Schlick,** Kirchgasse
 49, 49,

Kaffee-Handlung & -Brennerei. 57

Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich im Säumen von
 Betttüchern à Stück 15 Pf.
 Tischtüchern „ „ 15 „
 Servietten und Taschentüchern „ „ 8 „
 Sandtüchern „ „ 6 „
 Näh. Adlersstraße 58, II rechts. 26875

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft
 23 Langgasse 23.
 Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
 per 1/4 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
 Grosses Lager in fertiger
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Reelle, billigste Preise.

Hänge-Matten



mit Messing-Oesen, für
 Erwachsene Mk. 2.50,
 mit Tasche u. Schrauben,
 Garten-Croquets für
 Erwachsene Mk. 5.80,
 Kinder-Croquets für 6 Per-
 sonen Mk. 2.—, Turn-
 Apparate. Viele
 Saison-Neuheiten.
 Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogen-
 gasse **12,**

grosstes Galanterie- und
 Spielwaaren-Magazin.
 2344

Firma bitte besonderer Beachtung.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 174.

Freitag den 27. Juli

1888.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Insertions-Organ für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Die Obsternte auf den hiesigen Grezlerplätzen wird **nächsten Samstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** gegen Saargahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt auf dem großen Grezlerplatz an der Schiersteinerstraße. Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht. Wiesbaden, den 24. Juli 1888.

Königliches Commando des 1. Bataillons
Bess. Jäger-Regiments No. 80.

Bekanntmachung.

Es wird hiernit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 von den hier anzuwendenden Gegenständen: **Mehl, Backwaaren, Fleisch, Fleischwaaren, Bier und Branntwein** eine Befreiung von der Aciseabgabe auf Grund ihres ausländischen Ursprungs nicht beansprucht werden kann. Das Acise-Amt. Zehring. Wiesbaden, den 24. Juli 1888.

Wiesbadener Local-Kranken-Versicherungs-Casse.

Samstag den 28. Juli Abends 8½ Uhr findet die zweite statutenmäßige **General-Versammlung** bei Herrn Gastwirth **Becker**, Schwalbacherstraße 7, statt.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartals-Rechnung; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Anträge müssen zweimal 24 Stunden vorher eingereicht werden. Ein vollständiges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

— Bergmann's —

Theerschwefel-Seife.

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei

H. J. Viehoever, Marktsstraße 23.

Zur gef. Beachtung!

Ich mache hiermit meinen verehrlichen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne seither betriebene **Schreiner-Geschäft** mit dem Heutigen an Herrn **Heinrich Matthes** abgegeben habe. Für das meinem Manne geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch auf seinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

M. Römelsberger Wwe.,
Saalgasse 22.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich als mehrjähriger Arbeiter in dem Geschäfte des Herrn Ferdinand Kras (Möbelfabrik des Herrn A. Dams) im Stande bin, allen an mich gestellten Anforderungen vollständig zu genügen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das dem Geschäfte seither bewiesene Wohlwollen auch mir zu erwerben suchen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Matthes,
1395 Saalgasse 22, Wohnung: Röderallee 20.

Anfertigung von

Schaufenster-Gestellen

in Messing, vernickelt etc. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Versilbern, Vernickeln.

Louis Becker,
555 Bronze-Arbeiter Webergasse 45.

Künstl. Zähne, Plombiren,

Rep., Zahnz., Reinigen etc. etc.

Billige Preise.
1346 C. Bischof, Luitpoldstraße 15, von 9—5½ Uhr.

Schutz bei Fuß-Schweiß gegen Erkältung! Angora-Schweiss-Socken.

Nachlos gestrickt in allen Größen. (La 3711)
Größte Haltbarkeit und solid im Waschen.
Probe **Fein mittelstark stark**
1/2 Dkd. 5,50 Mk. 6 Mk. 6,50 Mk.
Radfahrer-Strümpfe, Reform- und Normal-Socken und Strümpfe.
Normal-Strümpfe, Jacken und Hosen je nach Größe
Angora- do. do. do. zu
Reform- do. do. do. Fabrikpreisen.
Anstricken und Anwirken in allen Qualitäten!
56 **Hugo Günther in Chemnitz, Strumpfw.-Fabrik.**

 Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich ein **Stellen-Nachweise-Bureau** gegründet habe und zu jeder Zeit gutes, solides und anständiges Dienstpersonal nachweisen werde. Indem ich hiermit mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen der geehrten Herrschaften angelegentlichst empfehle, zeichne
Mit vorzüglicher Hochachtung
Frau Engelking, Schwalbacherstraße 23.



Ed. Meyer
Kupfer- und
Häufnergasse 10,
empfiehlt 19225
messingene
Zeppich-
Stangen

und patentirte, sowie gewöhnliche Deisen dazu.

Empfehle selbstgefertigte **Einnach-Büchsen**, sowie das Herrichten gebräuchter **Büchsen, Petroleumherde, beste, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.**
Hochachtungsvoll
22549 **W. Hartmann, Mehrgasse 31.**

Eisschränke

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,
(zum Storchest), und Schulgasse 14 im Laden.
NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an stets auf Lager. 22097

Badewannen-Vermiethung

3 Schwalbacherstraße 3. 1746

Ruhrkohlen,

streichende Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk., **Ruhrkohlen** 20 Mk. empfiehlt 1068
Diebrich, den 11. Juli 1888. A. Eschbacher.

Zimmerpähne

sind karrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445
Gelbe Möbchen, gelbe und blaue Pervicanten (keine Rasse), diesel. sucht zu verkaufen Zahnstraße 5. 678
Baumstüben schon von 20 Pf. an Hellmundstr. 43, Stb. 1813
Baumstüben zu haben. Näh. Friedrichstraße 47 im Laden.
Eine Grube **Dung** zu verkaufen Kirchgasse 30. 1898

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotelen.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Zu kaufen gesucht

ein **gut rentirendes Haus** in der Stadt im Preise von **25-50,000 Mk.** Offerten unter **L. J. 69** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1829

Häuser verschiedener Größe im südlichen Stadttheile zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**
Per **sofort** zu verkaufen das **Schweizerhaus** **Dambachthal 15** mit schönem Garten für **24,000 Mk.** fest durch **J. Chr. Glücklich.**
Ein rentables **Gehaus** Rheinstraße zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.**
Stagenhaus, nahe der Trinkhalle, neu gebaut, zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**
Rentables **Haus** in der Rheinstraße mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.**

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables **Haus** mit Vor- und Hintergarten für 75,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1811

Mainzerstraße preiswerthe **Villen** zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**
Haus in schöner, freier Lage, enth. 16 Piesen und Zubehör mit großem Garten, vielem Obste wegen **Wegens** preiswürdig zu vermiethen. Näh. sub **R. Th. 4** an die Exped. d. Bl. Für **Pensionat** sehr geeignet.
Reuberg ist eine **Villa** zu verkaufen durch **Carl Specht.**
Haus mit 2 Päden in der Webergasse zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.**

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes **Haus** mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1290

Wassmühlstraße einige sehr schöne **Villen** zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

In bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine **Villa** mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich.** 25478

Kleine Villen in freier Lage von **20,000 Mk.** zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Zu verkaufen prachtvolle **Villa, Bierstadterstr. f. 46,000 Mk.** fest d. **J. Chr. Glücklich.** 9327

Obere Rheinstraße ist ein elegantes **Stagenhaus** zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**
Zu verkaufen ein **Haus** mit **Wirthschaft** für 32,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.**

Herrschaftliche Villa beim Curpark, möblirt oder unmöblirt sofort zu vermiethen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1683

Röderallee ist ein rentables **Haus** mit Vor- u. Hintergarten billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2303

Schöne Villa, ca. 20 Min. vom Curhause entfernt, für 30,000 Mk. zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1597

Al. Haus, 2 Etagen, à 4 Zimmer und Frontspitze nebst Garten zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1599



Haus im südlichen Stadttheile, worin seit Jahren eine Schlosserei betrieben wird, zu verkaufen.

G. Blumer, Taunusstraße 55. 1619

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 25999

Haus mit Laden und Schlosserwerkstätte, gut rentirend, zu verkaufen.

G. Blumer, Taunusstraße 55. 1620

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Sehr rentable Cäthäuser mit Geschäften stehen zum Verkauf durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1680

In sehr guter Curlage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 24646

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit dreistöckigem Hinterbau und daranstoßendem großem Garten im südlichen Stadtviertel, nicht weit von den Bahnhöfen gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner großen Räumlichkeiten wegen zur Einrichtung eines Baumaterialien- u. c. Geschäftes. Gef. Offerten werden unter **A. B. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten. 923

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Tage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

Villa, 8 Zimmer u., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700

Ein sehr schönes **Cäthaus** mit sehr gut gehender Wirthschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 261

Villa in Biedrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezerei-Handlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 26410

In **Bad Schwalbach** ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdehstall u., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 25889

Villa zwischen Coblenz und Ems, Part. 8, in der 1. Et. 6 Zimmer, mit einem nachweisl. Obst- u. Wein-Ertrag von 700 Mk. für den billigen Preis von 30,000 Mk. zu verkaufen, event. für 1200 Mk. zu vermieten durch

Carl Specht, Wiesbaden. 1792

In **Mainz** ist ein großes Haus mit Bäckerei in guter Lage sofort für 70,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 1731

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden u., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

Herrschaftlicher Landsitz an der Mosel, unweit Trier, Bahnstation, für den festen Preis von 21,000 Mark zu verkaufen (event. auch mit Möbel) durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1686

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerbliche Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

Ang. Bartmann & Co.

Trier, Nagelstraße 20.

Schönes Gut, 800 Morgen groß, mit herrschaftl. massiven Gebäuden nebst rentablem Ziegelei-Betrieb auf 10 Jahre mit Inventar zu verpachten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1688

Ein **Landgut** in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Hochherrschaftliches Weingut zu 2/3 der Tage zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wiesbaden. 1689

Hofgut mit gr. Herrschaftshaus und Garten, circa 100 Morgen Ackerland und Wiesen (nicht arrondirt), sofort zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1687

Die Straßmühle bei Dohheim, verbunden mit Wirthschaft, ist zu dem festen Preise von 25,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 1322

Eine **Mühle** mit 3 Mahlgängen und Oelmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 23026

Ein **prachtvoll gelegener Bauplatz** zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 461

Ein in schöner Lage hinter den Curanlagen gelegenes **Grundstück** von 1 1/2 Morgen, zu Villen-Anlagen geeignet, ist preiswürdig zu verk. Näh. Röderallee 28a, Ecke der Stiftstr., B. 4

Ein **feines Geschäft** in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

16,000 Mk. à 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht durch **Fr. Mierke**, Weißstraße 4, II. 1787

Offerte

4 % Hypotheken-Gelder in größeren Posten.

O. Engel, Bank-Comm., Friedr.straße 28. 752

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Unsere

Deutsche Schokolade,

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ -Pfund-Tafeln, das Pfund 1,60 Mk., ist vorrätig in Wiesbaden bei Herren Konditoren **W. Abler**,
H. Born, **Brenner & Blum**, **G. A. Lehmann**, Hof-Konditor, **Ernst Röttmert**, bei Herren
H. L. Kraatz, **A. Schirg**, Hofl., u. **H. J. Viehöver**.

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,
Berlin C., Spandauer-Strasse 47/48.

25701

Die Weinwirtschaft „Zum Johannisberg“,

Lauggasse 5,

empfehlen, direct vom Producenten gekauft:

Laubenheimer	per $\frac{1}{4}$ Liter 20 Pf., per Fl. Mt.	—60
Bodenheimer	per " " 25 " " "	—70
Winkler	per " " 35 " " "	1.—

Médoc	per $\frac{1}{4}$ Liter 35 Pf., per Fl. Mt.	1.—
Affenthaler	per " " 40 " " "	1.10
Ober-Jugelheimer	per " " 50 " " "	1.40

sowie eine größere Auswahl besserer Flaschenweine.

Mittagstisch zu 1 Mt., im Abonnement 80 Pf.
Restauration zu jeder Tageszeit.

„Burg Nassau“, Schachtstraße 1303
Heute: **Großes Freispielen.**

Aus meinem Weinlager

empfehle als besonders preiswerth:

Laubenheimer	à Flasche	—50 Pfg.
Niersteiner	"	—70 "
Schiersteiner	"	—70 "
Lorch	"	1.10 "
Jugelheimer Rothwein	"	—75 "
Affenthaler	"	1.30 "
Bordeaux von Mt. 1 bis Mt. 6 à Flasche		

Adolf Wirth,

1303

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Sicil. Rothwein,

246

fein, alt, unübertroffen, u. ärztlich empfohl., Lt. 65, 85, 100 u.
120 offerirt **K. 101 postl. Wiesbaden.** (H. 63920)

Neue Kartoffeln zum Tagespreis zu haben
Schwalbacherstraße 47, 1926

Bad Kronthal

mit seinen berühmten **Mineral-Quellen**
Apollinisbrunnen, **Wilhelms-** und **Stahl-Quelle**
wird neuerdings von den Aerzten **Nervenleidenden**,
Blutarmen, mit **chronischem Catarrh** Behafteten,
sowie **Reconvalescenten** als ganz besonders ge-
eigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.
Pension im Curhause von Mark 4.50. an per Tag.
Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus

ist Bad Kronthal für **Gesellschaften**, **Schulen**
und **Vereine**, sowie überhaupt für **Passanten**
günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. **Diner**
à part und **Restauration** zu jeder Tageszeit.

Bier wird **Sonntags** auch im Glas verzapft.
Es empfiehlt sich

19997 **Gottfried Pfaff Wwe.**

Dortmunder Union-Bier

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

zu haben in der Flaschenbierhandlung von

1159 **M. Meurer, Neugasse No. 22.**

Krebse,

etc. empfiehlt

grosse u. kleine, geräuch-
Borscht, Flundern, Salm-
Soles, Hechte, Cabliau,
Aale, Schellfische
Schleien, Steinbutt, Schollen
Jac. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Weiner's Hausmacher Nudeln

für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch
zu haben **Danergasse 12, Parterre.**

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers in

Tricot-Kleidchen, farbigen Tricot-Tailen und Tricot-Knabenanzügen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Franz Schirg, Webergasse 1.

316



Ani
Credit



Waaren aller Art, sowie Möbel, Betten und Spiegel

zu den billigsten Preisen.

Uebnahme ganzer Ausstattungen.

Reelle und sorgfältige Bedienung. — Coulaueste Bedingungen.

31 Webergasse. S. Halpert, Webergasse 31.

Ausverkauf

Sammtlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

48

G. Naurath,
Webergasse 27 im Kleidergeschäft.

Bum billigen Schuhladen,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt 257

500 Paar Herrenstiefeletten, prima

Handarbeit, von 6 Mt. 50 Pf. an,

1000 Paar Damenstiefel in Stoff,

Kid-, Seehund- und Biebsleder, gut

gearbeitet, von 4 Mt. 50 Pf. an.

Touristenstiefel, Halbschuhe und

Segeltuchschuhe für Herren, Damen

und Kinder, große Auswahl, billigst.

Größte Auswahl aller Arten **Kinder-**

stiefel in nur guter Qualität,

schon von 60 Pf. an.



Große Posten **Gauschuhe** in Stoff, Leder, Plüsch und Stramin für Damen, schon per Paar von 1 Mt. 30 Pf. an.

Nur im billigen Schuhladen, Häfnergasse 10,

im Firma **Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.**

G. Reinemer, Auctionator u. Taxator,

22 Michelsberg 22. 196

Strümpfe, Handschuhe,

Schürzen, Corsetten,

Tricot-Tailen, Unterröcke,

seidene Bänder, Spitzen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

14 Langgasse 14.

109

Echtes deutsches Rosenöl,

destilliert aus den Blättern der feinsten Remontantrosen und Centifollen, per Flacon 2 Mt.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,

Rosenchulen.

1759

Bettfedern-Reinigung Louisenstraße 41, Parterre.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

208

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Nechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbranntwein per $\frac{1}{4}$ Liter-Glasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Kufeke's Kindermehl.

Ich nehme Bezug auf die bereits ausgegebenen Broschüren und mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die Allein-Vertretung des Kufeke-Kindermehl's für Wiesbaden und Umgegend übernommen habe. Ich empfehle dasselbe bestens in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Büchsen; an Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt.

Drogerie von Otto Siebert,
1822 Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus.

Feinste Pfälzer Butter

per Pfund 1 Mark.

W. Friedrichs, vorm. Haupt,
Michelsberg 5. 1858

Neue holl. Vollhäringe, neue Matjes-Häringe,

ausgesuchte, feine Qualität.

1890 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Neue Kartoffeln

sind zu haben Adelhaidstraße 71 bei **H. Kimmel.** 1479

Neue Kartoffeln

per Kumpf 32 Pfg. **Wörth-**
straße 3. 1716

Altdentsche Oefen (eigenes Fabrikat),

aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefert die
866 **Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.**

Ammonin

zur leichten und gründlichen Reinigung von weißer und farbiger Wäsche, Kleidungsstücken aller Stoffe, sowie Holz, Glas, Porzellan und Metallgegenstände. Reinigt die schmutzigsten Hände ohne jeden Angriff. Bei 50% Seifeersparniß ist es nicht mehr nöthig, die Wäsche zu kochen.

Vorräthig zum Preise von 10 Pfg. in sämtlichen Material- und Colonialwaaren-, sowie Seifen-Handlungen. 1931

Kreuznacher Mutterlauge, Nauheimer Mutterlauge, Nauheimer Salz,

sowie sämtliche Bade-Artikel empfiehlt die Drogerie von

Otto Siebert,
1859 Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Eine Treppe

von Pitch-pine-Holz, $\frac{1}{4}$ gewunden, 0,80 breit, mit einer Steigung von 2,88, ist zu verkaufen **Langgasse 27.**

Hobelbänke,

2 schwere, mit Werkzeug zu verkaufen **Wellstrichstraße 25.** 1527

Lehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1080

Taxationen

aller Art werden ausgeführt von
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie auch nach auswärts billig
Ad. Blum Wwe.,
1895 11 Schulgasse 11. 11 Schulgasse 11.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Mineral- und Süsswasserbäder

werden, à Bad von 70 Pf. an, pünktlich nach jeder beliebigen Wohnung geliefert.
Friedr. Krieger, Faulbrunnenstraße 7.

Bringe meine Wascherei und Glanz-Bügelei in Erinnerung.
Frau Koch, Karlstraße 28. 1708

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt.
A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Die ächte französische Wische

ist in frischer Sendung wieder eingetroffen **Mehrgasse 20.** 1880

Prima

Kalk und Cement

empfehlen

Heerlein & Momberger, 25291
Höderallee 30. Kapellenstraße 18.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 25290

Ein Kanape billig zu verkaufen **Helenenstraße 22.** 998

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapeziter.** 11870

Ein Tafelgedeck mit 6 Servietten, neu, billig zu verkaufen **Goldgasse 15, Spezialeiden.** 1864

Einige Secras-Matratzen, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen **Louisenstraße 41, Parterre.**

Ein fast neuer Fahrstuhl ist preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Saalstraße 32, 1 Etage rechts.** 1492

Ein guterhaltener, kleiner Eisschrank zu verkaufen bei **G. Voltz, Grabenstraße 8.** 1667

Eisschrank, für eine Restauration passend, billig zu verkaufen **Kirchgasse 40.** 1861

Ein neuer Landauer und ein Mehrgewagen zu verkaufen bei **Schmied Roth, untere Albrechtstraße.** 18388

Achtung!

Mehrere neue Gaslüfter, ältere Modelle, werden billig verk. **Näh. Kirchgasse 19 bei Friedr. Krieg.**

Ein gebrauchtes engl. Bicyele, 54", ist billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 722

Eine gute Federrolle mit Patentachsen und Bodst., sowie ein Einspännerwagen, 2 Karren sind preiswürdig zu haben **Taunusstraße 53.** 1843

Zimmerteppiche, 10—12 gebrauchte, gute, sowie gute, gebr. Herren- und Damenkleider werden für nach auswärts angeliefert. Offerten unter **L. A. 20** an die Exped. erbeten.

Eine Pflumpumpe und ein Hinterwagen billig abzugeben **Wörthstraße 3 im Hinterhaus.** 1719

Ein Paar schöne Lorbeerbäume und **Cleander** zu verkaufen **Lehrstraße 6.** 1806

Bergmann's Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-
beulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei
A. Berling, grosse Burgstrasse 12. 21107

Poliren n. Mattiren aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte
Morisstraße 48. 9534

Unterzeichnete bringt ihre Weißfärberei-Reinigungs-Anstalt
in Erinnerung.
Nüchternsoll
7818 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Herrnkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene
 sorgfäl- tig reparirt und gereinigt. Neugasse 12. 15678

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1888.)

Adler:

Herrzog, Fbkb., Nengersdorf.
Wiegand, Fbkb., Buchholz.
Weimar, Fr., Frankfurt.
Vogel, Fr., Frankfurt.
Riese, Kfm., Berlin.
Winkhaus, Fr., Carlsruhe.
Meckersheimer, Pfarrer, Carlsruhe.
Niemann, Kfm., Hannover.
Tielcke, Kfm., Hamburg.
Steinkopf, Kfm., Stassfurt.
Büter, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Jersky, m. Fr., Remscheid.
Warendorf, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Koossenberg, Fr. Dr., Læuwarden.
Dörre, Kfm., Berlin.
Cronenberg, Kfm., Berlin.
Huffer, Bonn.
Jebens, m. Fam., Apenrade.

Bären:

Sand B. Baker, New-York.
Harrison, New-York.

Schwarzer Bock:

Kerand, Geh. Ob.-Med.-Rath Dr.
u. vortrag. Rath m. Fr., Berlin.
Isaac, Kfm., Elberfeld.
Bohmer, Fr., Dresden.
Bohmer, Kfm., Dresden.
Hesse, Hptm. m. Fr., Köln.
Schott, Rent., Niederolm.
Rosenthal, Kfm., Berlin.

Zwei Böcke:

Rampf, Fr. Pfarrer m. Tocht. u.
Bed., Münchweiler.

Goldener Brunnen:

Krampe, Dr., Freiburg.

Heilanstalt Dietenmühle:

Aehle, Fr. Pfarrer, St. Avoild.

Einhorn:

Puchat, Post-Direct., Hannover.
Puchat, Fr., Hannover.
Körting, Kfm., Dresden.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Berlin.
Nicolai, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
David, Kfm., Darmstadt.
Lendner, Kfm., Wien.
Müller, Hadamar.
Heinemann, Rent., Hadamar.
Neuburger, Kfm., Frankfurt.
Rubens, Fbkb., Bonn.
Reiner, Fbkb., Wilhelmsdorf.
Peters, Bildhauer, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Bolmer, Kfm., Bremen.
Holmgreen, Ingen., Karlsruhe.
Humbert, Kfm., Breslau.
Pilschke, Stua., Karlsruhe.
Cerauk, Kfm., Berlin.

Engel:

Brandt, 2 Frn., Köln.
Landau, Fr., Elberfeld.
Oberländer, Landbaumstr., Greiz.

Englischer Hof:

Verloop, Fr., Amsterdam.
Syfkan, m. Fam., Amsterdam.
Collins, 2 Frn., England.
Cornwall, m. Fam., New-York.
Kirchner, Kfm., Rotterdam.
Jaliafero, m. Fr., New-York.

Zum Erbprinzen:

Schuldes, Lehrer, Stadtprozelten.
Klippel, m. Fr., Dortmund.
Schäfer, Fr., Dortmund.
Beuckelmann, m. Fam., Dortmund.
Klöppel, Bromberg.
Lucas, Heddeshelm.
Heimer, Mainz.
Zingel, Kfm., Hanau.
Just, Braunschweig.
Freyberg, m. Fr., Torgau.

Europäischer Hof:

v. Wentzel, Fr. Abtissin, Stift Heiligengrabe.
v. Laucizolle, Stiftdame, Stift Heiligengrabe.
v. Laucizolle, Fr., Berlin.
Hoffmann, Fr., Coblenz.
Levinger, Fr., Karlsruhe.

Grüner Wald:

v. Reppert, Baron, Neuenhaus.
Moar, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Tani, Kfm., Ohrdruf.
Stoeckicht, Kfm., Bielefeld.
Hofmann, Kfm., Berlin.
Wallerstein, Kfm., Köln.
Winters, Kfm., Bremen.
Philipp, Kfm., Köln.
Boegenier, Kfm., Posen.

Hotel „Zum Hahn“:

Knies, Schweich.
Augustin, Förster, Saarburg.
Linder, Metz.
Schneider, Metz.
Agüsand, Rentn., Reuss.

Hamburger Hof:

Willich, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:

Louvencourt, Graf m. Fr. u. Bd., Paris.
Macfarlane, Middlesbrough.
Jarr, New-York.
Conant m. Fam., Princeton.
Bydendy m. Fr., Rotterdam.
Wiesman m. Fr., Haag.
Townsend, Rochester.

Finley, Seranton.
Benton, Fr., Cokland.
Benton, Fr., Cokland.
Hanna, Fr., Rochester.
Cochrane, Fr., Rochester.
Nicholas, Fr., Chicago.
Townsend, Fr., Rochester.
Cochrane, Rochester.
Dimmock m. Fr., St. Louis.
van Slyck, New-York.

Goldene Kette:

Leyendecker, Fr., Mainz.

Goldenes Kreuz:

Kupfer, Kfm., Limbach.
Kupfer, Limbach.
Steinike, Fr., Karlstadt.
Weiss, Breitenbach.
Vogel, Fr., Niederrad.

Goldene Krone:

Guggenheimer, Kfm., Frankfurt.
Sulzer, Ichenhausen.
Sulzer, Fr. m. Tocht., Ichenhausen.
Preis, Fr., Kaiserslautern.
May, Fr., Kaiserslautern.
May, 2 Kinder, Leadville.

Weisse Lilien:

Maas, Kfm., Berlin.
Werner, Rentn., Eschwege.
Sander, Fr., Hersfeld.
Boerner, Fr., Hersfeld.

Nassauer Hof:

von der Moolen, Amsterdam.
Buchner, Amsterdam.
Shürer, Fbkb. m. Fr., Würzburg.
Pentkoff-Rojnoff, Excell., Geh. R.
u. Fam. u. Bed., Petersburg.

Nonnenhof:

Heinrich, St. Paul.
Antonius, Fbkb. m. Fr., Frankfurt.
Kalenberg, Fbkb., Mülheim.
Meß, Fbkb. m. Fr., Mülheim.
Lucas, Fbkb., Mülheim.
Wessdy, Stud., Bonn.
Inser, Stud., Bonn.
Lampe, Stud., Bonn.
Apenmacher m. Fam., Köln.

Hotel du Nord:

Sontag m. Fr., Breslau.

Hotel St. Petersburg:

Clark, New-York.
Clark, Fr., New-York.
Stauford, Chicago.
Stauford, Fr., Chicago.
Isaacsohn, Kfm., Berlin.
Bains, Philadelphia.

Quellenhof:

Nostiz, Kfm., Chemnitz.
Kammerl, Lehrer, Ruhla.

Rhein-Hotel:

Barrett, 2 Hrn., London.
Tucher, Kfm., Nürnberg.
Meier, Kfm. m. Fr., Gronau.
Klöpping, Rentn. m. Fr., Burg.
Dickinson, Fr., New-York.
Stockbridge, Fr., New-York.
Lamos, Fr., New-York.
Meyer, New-York.
Timeyer, New-York.
Welsh, New-York.
Dattari, London.
Sodenkamp, 2 Frn., Haag.
Jacobs m. Fr., Hötensleben.
Jacobs, Fr., Magdeburg.
Scharton, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Westphal m. Fr., Holstein.
Westphal, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Sauermann, Rentn., Barmen.
Voss, Kfm. m. Fam., Amsterdam.
van Beekum, Oberwinter.
van Beekum, Niemverkerk.
Corby, Fr., New-York.
Wright, London.

Hotel Rheinfels:

Sander, 2 Hrn. Kft., Düsseldorf.
Leimers, Kfm., Hamburg.
Grote, Offizier, Gnesen.

Römerbad:

Hanck, Kfm., Coburg.
Saupe, Kfm., Greiz.
Löwenthal, Kfm., Bremen.
Hogrebe, Braunschweig.
Loeb, Dr. med., Hachenburg.
Afert, Chemnitz.

Weisses Ross:

Hartmann, Bez.-Amtmann, Winsiedel.
Klette, Ingen., Altenburg.
Scheide, m. Fam., Gera.

Schützenhof:

Seelhoff, Director m. Fr., Witten.
Paul, Lieut. a. D., Fallingb. Ostel.
Paul, Gymnasial-Lehrer, Celle.
Bier, m. Fr., Dessau.
Möllenkamp, Kfm., Bonn.
Weil, Arzt m. Fam., Hagenau.
Alfter, Stations-Assistent, Coblenz.

Weisser Schwan:

Lange, Fr. m. Tocht., Berlin.

Spiegel:

Schwender, Fr., Triptis.
Heertz, Fr., Wetzlar.
Chevalier, Fr., Mylau.
Dechent, Stadelken.

Tannhäuser:

Traun, Elberfeld.
Dorn, Kfm., Leipzig.
Genthe, Leipzig.
Weiler, Kfm., Constanz.

Taurus-Hotel:

Mönnernmeyer, Fr. m. Bed., Breslau.
Göbel, m. Fr., Cassel.
Weichberger, Oberamtmann, Netra.

Walisch, Fr. m. Nichte, Steglitz.
Hopf, Fr. m. Fam., Insterburg.
Holdhaus, Kfm., Nymwegen.
Gaeckle, Kfm., Strassburg.
Neale, Fr. Rent., Brüssel.
v. Rossem, m. Fam., Trier.
v. Knorr, Oberst, Dresden.
Pritsch, Notar m. Fr., Jauer.
Ulke, Assessor, Schlesien.
Bouchsein, Kfm., Bochum.
v. Kaufmann, Rent. m. Sohn, Steenwoold.
Herborn, Rent. m. Fam., New-York.
Reichhelm, m. Fr., Stralsund.
Heinemann, Fr. m. Bed., Wien.

Hotel Vogel:

Pietsch, Geh. Rath m. Fr., Pless.
Baumert, Landbauinsp. m. Fr., Oppeln.
Beyer, Buchhändler, m. Fr., Wien.
Losenhaus, Kfm., Cannstadt.
Metzdorf, Kfm., Görlitz.
Fischer, Bauinsp., Frickhofen.
Frick, Commerzienrath, Burgwedel.

Hotel Weins:

Rosenfeld, Mannheim.
v. Hobe, Fr., Weiburg.
v. Hobe, Fr., Weiburg.
Schröter, Kfm., Hanau.
Ritzer, 2 Frn., Zerbst.
Pansse, Stud., Erfurt.
Gottlöber, Fr., Erfurt.
Heinrich, m. Fr., Kemberg.
Lankow, Fr., New-York.

In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:
Hume, m. Fr., London.
Russischer Hof:
Polte, Landrichter, Graudenz.
Pension Credit:
Fürst Urussow, Petersburg.
Spiegelgasse 4:
Lambrecht, Clarksburg.

Warum?

Nach einem französischen Motiv frei bearbeitet von Auguste Chr6.

(1. Fort.)

Er wählte einen versteckten, wild romantischen Ort. Eine kleine dunkle Allee — mit verschlungenen Zweigen — verschwiegen und geheimnißvoll. Dort ließ er sich auf dem mit Thauperlent besäeten Rasen nieder, zog seine Pistolen unter dem Mantel hervor und unterfuchte sie sorgfältig. Er waren ausgezeichnete Waffen — bei „Devisme“ gekauft — sie mußten vortreffliche Dienste leisten. Dann befragte er sich neugierig, und fand nur verzweifelte Gleichgültigkeit. Es schien ihm wirklich ganz leicht zu sterben. Wenn es aber doch einen Gott gäbe? eine Vorsehung, die unser Dasein lenkt? Meine Mutter glaubte fest daran . . . Bah, welche Gedanken!

Er zögerte ein wenig.

„Vorwärts, mein Herzog,“ sagte er entschlossen, „mache ein Ende!“

Er richtete die Waffe auf sein Herz; im Begriff loszudrücken, ertönte wenige Schritte entfernt hinter dem Gebüsch die Stimme einer Frau, welche sagte:

„Gib Acht, Leon, Du wirst fallen!“

„Sacrebleu,“ murmelte Sylvio zornig, „kann ich mich denn nicht einmal ruhig tödten?“

Aber als Mann von Welt erhob er sich trotzdem und warf seinen Mantel in das Gras, damit die Pistolen zu verbeden.

„Vor Allem darf man die Frauen nicht erschrecken.“

Jetzt kam die Unbekannte näher, deren Stimme er vernommen, sie bog in die Allee und kam ihm entgegen, ohne ihn zu bemerken. Es war eine Blondine mit blauen Augen, bleichen Wangen — frötelnd in einen langen indischen Shawl gehüllt. Etwas wiegenden Ganges, nach Art der Frauen des Nordens, kam sie langsam daher, umgeben von einer verführerischen Grazie, die gleichsam berausenden Duft um sie breitete. Umsonst bemühte sie sich, den hübschen kleinen Knaben, der lustig in dem Grase herumprang, zurückzuführen. „Leon,“ gebot sie mit etwas schlepplendem Ton, „es ist Zeit umzukehren — Du bist nicht sehr gehorham.“

„Bitte Mama, es gefällt mir ganz und gar nicht zurückzukehren,“ entgegnete der Kleine mit dem schmeichelnden Schmelzen jener lieben Wesen, welche man niemals ernstlich strafft. „Auch müssen wir noch den Wagen erwarten, Mama.“ Jetzt bemerkten sie Sylvio — und blieben überrascht stehen.

Was unseren jungen Mann anbelangt, so hatte er bereits wahrgenommen, daß die Dame hübsch, und er betrachtete sie mit jener halb dreisten, halb respectvollen Bewunderung, welche die feinerzogene Männerwelt der Schönheit glaubt bezeugen zu müssen.

Plötzlich erhebe die Unbekannte — ein Ausruf des Erstaunens ent schlüpfte unwillkürlich ihren Lippen.

„Herr Herzog,“ rief sie mit großen verwunderten Augen. „Monsieur le duc im Bois de Boulogne um acht Uhr des Morgens?“

Sylvio stand verwirrt vor dieser Frau, die ihn mit Namen nannte, ihn ohne Zweifel kannte, ihn, der sich nicht erinnerte, sie irgendwo gesehen zu haben.

„Ach, ich errathe, ein Duell,“ fügte sie dann nach minutenlangem Nachdenken hinzu. „Dennoch sind Sie allein?“

„Ganz allein, Madame,“ bemerkte Sylvio, seinen Schnurrbart kräuselnd, den die feuchte Morgenluft erschläft, „ich versichere, daß es sich durchaus nicht um ein Duell handelt. Ich kam um die Natur zu bewundern, und Sie sehen meine Gnädigste,“ fügte er mit einer Verbeugung hinzu, „daß sie mich belohnt, denn sie zeigte mir augenblicklich eines ihrer Meisterwerke. Ich hätte kaum an eine so reizende Erscheinung zu glauben gewagt.“

Die junge Frau erröthete.

„Mein Herr . . .“ sagte sie.

„Verzeihung, Madame,“ unterbrach sie der junge Mann, „da ich das Glück habe, von Ihnen gekannt zu sein, würden Sie mir nicht die Ehre erweisen, mir Ihren Namen zu nennen?“

Ein unmerklicher, bitterer Zug überflog das feine Gesicht der hübschen Blondine.

„Fragen Sie nicht nach meinem Namen, mein Herr, ich kann Ihnen denselben nicht sagen. Nein,“ fuhr sie entschlossen wie im Selbstgespräch fort, „heute weniger als je; ich will und ich darf es nicht. Ich bitte mich zu entschuldigen,“ fügte sie hinzu, da Sylvio sie erstaunt betrachtete, ohne zu begreifen — „ich bleibe beinahe wider Willen stehen, mein Ausruf war vielleicht unpassend, ich bitte nicht mehr daran zu denken. Ich überlasse sie Ihren Naturstudien, mein Herr, um meinen Sohn zurückzuführen, der ein längerer Aufenthalt ermüden könnte,“ schloß sie mit leichter Ironie.

„Aus Mitleid, Madame,“ rief Sylvio, verlassen Sie mich nicht in dieser Weise — erlauben Sie mir bis an Ihre Wohnung zu folgen — Sie wissen, wer ich bin — ich beschwöre Sie, zwingen Sie mich nicht, Sie jetzt zu verlassen.“

Die Unbekannte machte eine etwas vornehme, verneinende Bewegung. Lebhaft fuhr er fort: „Nun gut, Madame, auf meine Eidschwüre ich, nicht zu versuchen, Ihren Namen zu erfahren — ich schwöre, Sie am Saum des Waldes zu verlassen, mich nicht anzuschauen — erlauben Sie mir nur unter diesen Bedingungen noch einige Schritte an Ihrer Seite zu gehen? Bitte, sagen Sie Ja!“

Es sprach solche Achtung aus den Augen des verführerischen Herzogs, er verstand so bezaubernd sanft zu flehen, daß die junge Frau zögerte.

„Nein, mein Herr,“ sagte sie endlich tapfer, „nein, nur einmal, es kann nicht sein.“

Sie zog die Falten ihres schwarzen Schleiers vor dem Gesicht zusammen, verneigte sich leicht und schied sich an, ihre Promenade fortzusetzen.

„Mama, Mama, sieh doch die schönen Pistolen im Gras,“ schrie plötzlich der kleine Leon, ungeduldig, so lange vernachlässigt zu werden.

Sylvio erröthete bis unter die Augen und senkte den Kopf wie ein auf frischer That erappter Verbrecher. Die junge Frau blieb erbleichend stehen.

„Sie wollten sich tödten, mein Herr,“ rief sie aufgeregt, während ihre schönen Augen sich mit Thränen füllten, „ich kam gerade zu rechter Zeit . . . Ohne mich wäre jetzt vielleicht Alles zu Ende. Meine Gegenwart rettete Sie . . . mein Gott, mein Gott . . .“ Sie drückte beide Hände auf ihr Herz — sie wollte, Sylvio fing sie in seinen Armen auf.

„Madame!“ — sagte er bestürzt, vergebens nach einen passenden Worte suchend.

„Monseigneur,“ sprach sich gewaltsam aufrassend die Unbekannte, „ich bin Madame Desrozelles, jene Witwe, welche — ohne mein Wissen — einer Ihrer Freunde Ihnen vor drei Monaten zur Gattin vorschlug. Sie wiesen meine Hand zurück. Sie verschmähten sogar mich kennen zu lernen — aber heute . . .“

Sylvio erwiderte Nichts, nur indem er leicht das Knie beugte, ergriff er die Hand der schönen Millionärin und preßte sie, gleichsam Verzeihung ersuchend, an seine Lippen. — —

IV.

Eine seltsame, aber bemerkenswerthe Sache ist die aufrichtige, leidenschaftliche Weise, mit der leichtfertige Männer lieben, wenn sie wahrhaft gefesselt sind. Die Liebe ergreift sie allgewaltig, erfährt ihr ganzes Sein und läßt in ihrem Herzen für nichts Anderes mehr Raum.

Wo wir gestern noch einen spöttelnden Libertin fanden, sehen wir heute ein junges Wesen, bereit, sich ohne Vorbehalt hinzugeben. Alle Paradoxen und Sophismen vergessend, breitet er die Arme nach der göttlichen Chimäre aus, „nimme mich, halte mich, denn die heilige Flamme hat mich berührt. Ich bin ein Gläubiger geworden, denn ich liebe!“

Dieses ist die Ursache, daß Sylvio nicht mehr der Sylvio der vorhergehenden Capitel ist — ich muß ihn wiederum vorstellen.

(Fort. f.)

Niethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelhaidstrasse 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, I. 60
Adelhaidstrasse 12 Hochparterre, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 415

Adelhaidstrasse 14 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1325

Adelhaidstrasse 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Anzuz. von 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näh. Part. das. 24804

Adelhaidstrasse 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidstrasse 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten. 645

Adelhaidstrasse 28 ist der 2. Stod, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

Adelhaidstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Koflenraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Adelhaidstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidstrasse 39 sind zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage (mit Benutzung des Vorgartens) und 2. Etage von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1753

Adelhaidstrasse 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu beschäftigen von 10—2 Uhr. 24595

Adelhaidstrasse 45 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

Adelhaidstrasse 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelhaidstrasse 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelhaidstrasse 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustraße 10 bei W. Nocker. 293

Adelhaidstrasse 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1818

Ebere Adelhaidstrasse 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überbedelter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adelhaidstrasse 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustraße 10 bei W. Nocker. 24063

Adelhaidstrasse 71 sind zwei Giebelwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

Adelhaidstrasse 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstrasse 71. 24522

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei Fl. Müller bis 2 $\frac{1}{2}$ Nachmittags. 230

Zu vermieten

Eckhaus Adelhaidstraße und Wörthstraße No. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 212

Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stod. 1559

Adlerstraße 16 eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1166

Adlerstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör und eine geräumige heizbare, helle Dachstube mit Wasser zu vermieten. 1354

Adlerstraße 31, 2 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern und Küche per October zu vermieten. 1808

Adlerstraße 33 eine Dachwohnung zu vermieten. 1096

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

Adlerstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stod, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

Adlerstraße 49 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1463

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811

Adlerstraße 50 ist ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. z. verm. 812

Adlerstraße 51 ein H. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

Adlerstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109

Adlerstraße 58 eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052

Adlerstraße 59 ist eine kleine, nette Wohnung, 1 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1819

Adlerstraße 63 eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 1392

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 23086

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 53 ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

Adolphsallee 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau, nächst der Adolfsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie französ. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Seleneustraße 13. 25375

Albrechtstraße 23 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegguzugshalber per 1. October zu vermieten. 511

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Dranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 39, Gih., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Welltriststraße 9. 238

Albrechtstraße 41 eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 25878

Albrechtstraße 41 eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Parterre. 905

Albrechtstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

In Villa Bierstadterstrasse 4 hochlegante Wohnung mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Bierstadterstraße, in prachtvoll gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

Bleichstraße 6, 1. Et., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. 1064

Bleichstraße 14, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26895

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

Bleichstraße 25 sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195

Bleichstraße 37, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten, sowie im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1788

Große Burgstraße 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14203

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Gr. Burgstraße 10, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche, 3 Balken auf 1. October zu verm. Näh. im Färberladen. 317

Castellstraße 1, 1 Stiege hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

Castellstraße 2, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 1801

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp.** 25

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 25888

Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hntladen. 2406

Clasbéestraße neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 88

Dogheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 1007

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 106

Dogheimerstraße 12, Seitenbau, 2 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5

Dogheimerstraße 16 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 116

Dogheimerstraße 16 ist ein fl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 116

Dogheimerstraße 17 kleine Mansardwohnung zu verm. 147

Dogheimerstraße 25 im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 fl. Vorzimmer, 1 Küche u. f. u., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 100

Dogheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St. sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dogheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wenzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 141

Dogheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenus. des Gartens, sofort zu verm. 2500

Dogheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dogheimerstraße 33, P. 47

Kleine Dogheimerstraße 2 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 1134

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2062

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör, ganz neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 2493

Elisabethenstraße schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 977

Elisabethenstraße ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 911

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23072

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1343

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimm. zu verm. 25035

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338

Feldstraße 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606

Feldstraße 15 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 860

Feldstraße 22, im neubauten Hause, sind mehrere Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 143

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187

Frankenstraße 4, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 597

Frankenstraße 5 sind 3 schöne Wohnungen, zwei auf 1. Oct. und eine auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 142

Frankenstraße 9 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1526

Frankenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 215

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358

Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

Villa Frankfurterstraße 14, I,

in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln, auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10½ und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

Friedrichstrasse 33, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521

Friedrichstraße 38, Hinterhaus, ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Mansarde, an eine kleine Familie und eine Werkstätte, auch als Magazin, auf 1. October zu vermieten. 537

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 23346

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Geisbergstrasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 2. Etage, auf 1. October zu vermieten. 697

Geisbergstraße 16 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 22973

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontspizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 34

Häusergasse 19 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 895

Heinrichsberg 12 ist ein kleines Landhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1397

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstraße 21 Frontspiz an ruhige Leute zu verm. 832

Helenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschluss und 3 geräumigen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1866

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1588

Hellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.** 291

Hellmundstraße 47 ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. 917

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Kurzwarenladen. 940

Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei 3. Herr, Helenenstraße 24. 2231

Hermannstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 921

Hermannstraße 2 ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

Hermannstraße 2 ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Oct. zu verm. 1540

Hermannstraße 7, Vorderhaus, Dachstock ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1539

Herrgartenstraße 12, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Schreiner Keller, daselbst. 86

Herrngartenstrasse 17. Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. **Anz.** von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405
 Herrnhutlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009
 Hirschgraben 14 ist ein Logis zu vermieten. 180
 Hirschgraben 26 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 871
 Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402
 Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737
 Jahnstraße 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei W. Thon. 725
Jahnstraße 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535
Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722
 Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147
 Jahnstraße 21 sind 2 Zimmer und Zubehör sofort und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 1112
 Jahnstraße (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854
 Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche u. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169
 Kapellenstraße 4 ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Miether per October zu vermieten. 887
 Kapellenstraße 5 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 326

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 259

Kapellenstraße 28, Hochparterre, 6 Zimmer u., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084
Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. c. per 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 196
Villa Kapellenstraße 37, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, Garten, auf 1. October zu vermieten. Anf. Berglangen wird die Küche in die Etage gelegt. 1848
Villa Kapellenstraße 62 zu verkaufen oder 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 804
 Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961
 Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, sind zwei Wohnungen, Parterre und 3. Stock, von 3 und 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—3 Uhr. 1566
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind zu vermieten:
Hochparterre 4 Zimmer, **3. Stock 3** Zimmer und **Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5** Zimmer mit Balkon. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17, 3. St. 1272
 Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475
 Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513
 Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 118
 Karlstraße 28, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1815

Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 22878
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 493
Karlstraße 30, 5th., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140
 Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519
Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521
Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811
 Kirchgasse 13 sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 222
 Kirchgasse 19, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26890
Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 1550
 Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493
 Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475
Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770
 Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 546
Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079
 Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258
 Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899
 Lehrstraße 25 ist eine Mansardenstube auf 1. Oct. zu verm. 1551
Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1778
Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1164
Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084
 Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619
 Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181
Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rud. Bechtold. 24446
 Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmer**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, P. 1296
 Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1295
 Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trockenspeicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrauch des Vorgartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu verm. 23984
Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenanleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491
Mainzerstraße 44 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 61481

Mainzerstraße 48 (Neubau), sind 2 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, auf **1 October** zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42, früher 32. 2530

Moritzstraße 14 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1803

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontspiz) zu vermieten. 357

Marktstraße 29 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 303

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstags und Freitags. 1247

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. Oct. o. früher 3. vm. 1549

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock zu vermieten. 1351

Rebbergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 568

Rebbergasse 13 ist ein **Laden** mit Wohnung ober beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Nichelsberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 253

Nichelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130

Moritzstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 ist die Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 1104

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564

Moritzstraße 32 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Moritzstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und Trockenspeicher per 1. October zu verm. Näh. Part. 1547

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 26675

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet etc., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene **Wohnungen** auf 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. 3. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speisereiladen. 114

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Brdh., Part. 891

Nerostraße 23 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich ob. 1. Oct. zu verm. 1770

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 26, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubeh. auch Gartenbenutzung sof. ob. 1. Oct. zu verm. 843

Nerostraße 30 ist eine Frontspizwohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nerothal — Stifstraße 32 — ist das Parterre und die Bel-Etage, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten etc. bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—6 Uhr. Näheres beim Eigentümer **K. Roos**, Dranienstraße 22. 92

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstrasse 6, II, ist eine möblierte Etage

möglichst dauernd zu vermieten. 572

Nicolasstraße 10 eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hochlegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon etc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 24, 4. Stock, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon, Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

Nicolasstraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

Nicolasstraße sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (Bel-Etage für 1400 M., 2. Etage für 1200 M.) per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 1744

Dranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

Dranienstraße 4 Wohnung mit Werkstätte per 1. October zu vermieten. 1768

Dranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Dranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

Oranienstraße eine schöne Parterre-Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 279

Parckstraße 12 ist die prachtvoll möbl. **Bel-Etage** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 496

Parckweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 25038

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippstraße 3 oder **Platterstraße 8** ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 10 im **Vorderhaus** ist eine schöne **Frontspitz-Wohnung** von **3 Zimmern** und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger.** 1095

Platterstraße 12 zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

Platterstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus, Parterre, auf 1. October zu vermieten. 805

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst **Bel-Etage.** 25864

Rheinstrasse 22 im Seitenbau eine Wohn. v. 2—3 Zim., Küche u. an ruhige Leute zu verm. 24472

Rheinstraße 44, Gehaus, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstrasse 57, Bel-Etage,

möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu vermieten. 73

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags und Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 25883

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstrasse 79 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und **83** sind zwei **Hochparterre** und im **3. Stock** eine Wohnung m. Balkon von 4—5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu verm. 1058

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 87 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. **Erkern**, **Balkon**, **Bade-cabinet** m. **Bade-einrichtung**, **Küche**, **Speisef.** u. all. **Zubehör** zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Ringstraße 2 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, **Bade-Einrichtung**, **Küche**, 2 Mansarden, 2 Keller-abtheilungen und allem sonst. **Zubehör**, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 506

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimstraße 33, Parterre. 25954

Nöderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Nöderallee 6 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. 273

Nöderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Nöderstraße 3 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 1856

Nöderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Nöderstraße 29, Ecke der Lehrsstraße, die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke Nöder- und Feldstraße 1 sind **Bel-Etage**, 6 Zimmer, 2 Küchen, Gartenbenutzung mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 1088

Nömerberg 1 Frontspitze und kl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1304

Nömerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Nömerberg 37 Dachwohnung auf October zu vermieten. 104

Nömerberg 38 2 kl. Wohnungen auf 1. October zu verm. 816

Saalgasse 32 im Hinterhaus, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 949

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

Schachtstraße 5 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1163

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schlachthausstrasse 1 sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian.** 2779

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlichterstraße 19 ist die **Bel-Etage** mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1521

Schulberg 21 (nahe der Langgasse) Wohnungen mit 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Mitgebrauch des Bleichplatzes, der Waschküche u. per 1. October zu vermieten. 1522

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf **sogleich** zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. 1353

Schwalbacherstraße 32 (Alleejeite), **Hochparterre**, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991
Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167
Schwalbacherstraße 47 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43
Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367
Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676
Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ganz oder getheilt per 1. October zu verm. 1201
Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519
Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein kleines Logis auf den 1. August zu vermieten. 1372
Al. Schwalbacherstraße 16, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstrasse 14. Villa Kamberger.

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

Steingasse 26 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649

Stiftstraße 3 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer**. 1109

Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10½—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 76

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzuseh. v. 11—2. 25588

Taunusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Taunusstraße 25 ist im **Seitenhaus** ein schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 23454

Taunusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigenthümer. 217

Taunusstraße sind in schönem Hause die **Bel-Etage** und **2. Etage** von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 910

Victoriastrasse 11

prachtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Victoriastraße ist eine prachtvolle **Villa** unmöblirt per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 467

Walkmühlstrasse 35 ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbst gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 7 sind 2 ineinandergehende Zimmer (Wdh.) auf 1. October zu vermieten. 851

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669

Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544

Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstat mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Webergasse 15 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, sind abgeschlossene Wohnungen, größere und kleinere, im Vorder- und Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 26 im Metzgerladen. 26402

Webergasse 53, Parterre, 2 Zimmer zu vermieten. Näheres bei **J. Sohns**. 1775

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Al. Webergasse 10 2 Zimmer, Küche, Hinterhaus, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 337

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066

Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

Wellrißstraße 3, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898

Wellrißstraße 6 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 14. 1059

Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wellrißstraße 14 ist eine leere Mansarde an eine r. Person zu vermieten. 1060

Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 25, Hinterhaus, 1 Dachlogis zu verm. 1528

Wellrißstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310

Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 536

Wellrißstraße 37 eine Dachkammer an eine einzelne Person zu vermieten. 1470

Wellrißstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hh. 1 St. 1144

Wellrißstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129

Wellrißstraße 46 Wohnungen, auch mit **Wascher-Einrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmstraße 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstrasse 2a eine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 551

Wilhelmstr. 3 die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Ballons (durch Verletzung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße 12 eine kl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Die Bayreuther Bühnen-Festspiele. *

III.

Bayreuth, 24. Juli.

Die gestrige erste Meisterfinger-Aufführung übertraf, was Leistung und Aufnahme belangt, alles bisher auf deutschen Bühnen Gebotene. Die Zuziehung dieser kernigen deutschen Tendenzoper in den Kreis der im Festspielhause unter schärfster Beobachtung der Tradition eben diese Tradition erneuernden und feststellenden Muster-Darstellungen hat sich gegenüber all' den Bedenken, welche sich an die Vorführung eines Werkes, in welchem die drastische Figur „Bedmessers“ auftritt, auf den bisher nur dem Hochtragischen zugänglich gewesenem Brettern des Bayreuther Theaters geknüpft hatten, als glücklichste, berechtigteste That erwiesen. Denn nirgendwo wie hier, wo des Meisters Geist rein und unberührt von den Einflüssen des Alltagslebens der modernen, vielbewegten Kunstbetheiligung waltet, tritt die Bedeutung gerade derjenigen Schöpfung, in welcher Wagner sein Prinzip den schroffen, conservativen Ansichten seiner Gegner gegenüberstellt, zu Tage. Hier verschwinden „Stolzings“ und „Eichens“ Minne, „Bedmessers“ hohle Aufgeblasenheit, der Meister engherzige Anschauungsäußerungen in dem einen großen Gesamtzweck: deutscher Kunst heiligste Existenzberechtigung, deutscher Kunst dringende Existenznothwendigkeit in festem Ge-

präge darzustellen. Nirgendwo wie hier, wo die Aufmerksamkeit ungetheilt dem zur Vorführung gelangenden Werke zu Theil wird, kann die Begeisterung für den großen Kunstgedanken auf der Bühne und im Zuschauerraume so helle Flammen schlagen wie hier.

Das war ein Jubel, als gestern Abend das ganze Volk auf der Scene seinem Meister „Sachs“ zugejauchzt und der Vorhang sich vor dem prächtigen letzten Bilde geschlossen hatte, wie man ihn selten gehört. Nicht weniger wie zwanzig Minuten lang blieb das gesammte Auditorium noch nach Schluß der Aufführung, donnernde Bravos ausbringend, brausenden Beifall spendend im Hause. Und nicht etwa ein rein aus enthusiastischen Wagner-schwärmern zusammengesetztes Publikum, sondern eine Hörerschaft, die unzählige Personen umfaßte, welche zum ersten Male Bayreuth besuchten, brachten diesem Werke, welches „Hanslid“, „Gumprecht“ und Andere das tollste Attentat auf Kunst, Geschmack, Musik und Poesie geschimpft haben, derartige Huldigungen.

Wo hätten diese Verunglimpfer des seit Beethoven und Mozart ungelannten Kunstschaffens von der Bedeutung einer Wagner'schen Production poetischere Gestalten, gefunden als die liebliche Eva, den urdeutschen Sachs, wo können sie fröhlichere, lebenswärmere Musik aufweisen, als sie in dem hellen C-dur der Meisterfinger zu Tage tritt?

Die unbefangenen Hörer von gestern Abend werden, nach Hause heimkehrend, es verkünden, daß sie in den Meisterfingern eine Schöpfung kennen lernten, welche bezüglich deutscher Art, deutscher Gemüthsstiefe ihres Gleichen kaum finden kann.

Sie werden bezeugen, daß die Anschauung, man brauche der Meisterfinger wegen nicht nach Bayreuth zu fahren, da man diese ja oft genug gehört habe, nicht stichhaltig ist, daß man hier in Bayreuth erst jene Oper thatsächlich kennen zu lernen Gelegenheit habe.

Für diese Bayreuther Meisterfinger-Aufführungen gilt nur das kurze Wort: unbeschreiblich schön. In Details sich einzulassen geht kaum an: das Ganze ist ein Meisterwerk der feinsten, natürlichsten Detailmalerei. Und doch will die Erinnerung an einzelnen Scenen besonders gerne haften. Das sind vor Allem das Finale des zweiten Aktes, das Quintett und der ganze Aufzug auf dem Festplatz. Die Inszenierung der sämmtlichen Handlungsorte ist muster-giltig. Der schöne geräumige Dom im ersten Akt, die gerabegut köstlich angelegte Straße im zweiten Aufzuge, mit ihren Giebel- und erkerreichen Häusern, aus deren Fenstern zum Schluß die vom Lärmen Bedmessers aus dem Schlafe geschreckten Nachbarn und Nachbarinnen hinabbliden, die Festwiese mit dem entzündenden Anblick auf Nürnberg (das betreffende Prospect ist ein Meisterwerk) — alle diese Scenerien hat man styboller, geschmackreicher, natur-getreuer nie gesehen.

Die musikalische Leistung mit Worten zu besprechen ist schwer, fast muß man fürchten, den Leser durch Wiederholung der besten Prädicate zu ermüden. Und doch verlangt eine That, wie sie hier durch Hans Richter und Frau Cosima Wagner, — denn Letztere hat bei keiner Probe gefehlt — vollbracht haben, nach Constaturung ihrer wundervollen Erfüllung. Das Orchester einfach unübertrefflich, die Chöre von staunenswerthem Schwung und ebenso staunenswerther Delicateffe: der Choral im dritten Akt herrlich, hinreichend schön. Und die beiden Vorspiele, das erste mit seiner gravitätischen Miene, das andere auf den freundlichen Charakter des Schlusssaktes treffend vorbereitend: wie wunderbar sind sie gestern gespielt worden.

Die Besetzung der Soli war die denkbar günstigste: Reichmann als „Hans Sachs“ ein echter, warmherziger, deutscher Boi, Gubehus ein so lieber, köstlicher „Stolzinger“, wie man ihn selten findet, Rosa Sucher eine entzündende „Eva“, das Bild guter deutscher Mädchenhaftigkeit, Friedrichs aus Bremen als „Bedmesser“ ein Charakterkopf allerersten Ranges, Hofmüller aus Darmstadt ein „David“, der mit seiner naiven Munterkeit und Schelmerei alle Herzen gewann und Gillemeister ein guter, biederer „Pogner“.

Hätte der Meister die Meisterfinger in seinen „Meisterfingern“ noch hören können — er würde nicht nur Trost nach den zahlreichen Anfeindungen, sondern was mehr ist, die Gewißheit gefunden haben, daß für sein großes Werk die Zeit des Verstandnisses bei seinen Jüngern angebrochen ist.

Und wer ungeachteten Kunstgenusses theilhaftig werden will, der: „Auf nach Bayreuth!“

* Nachdruck verboten.

Lokales und Provinzielles.

*** Schöffengericht.** Sitzung vom 26. Juli. Von den zur Verhandlung anstehenden Privatklagen wurde die erste unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt. In diesem Falle war der Bürgermeister a. D. W. von Bierstadt beklagt, die Ehefrau des Tagelöhners D. von da beklagt zu haben. Es kam ein Vergleich zu Stande, wonach der Beklagte seine beleidigenden Äußerungen als unwahr zurücknimmt, zum Besten der Ueberbessenen Norddeutschlands binnen 8 Tagen an die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ 25 Mark bezahlt und die Kosten trägt. — Auch der nächste Fall (der Tagelöhner Fr. M. von Diebrich-Mosbach hatte sich wegen Beleidigung des Tagelöhners Fr. Böger von da zu verantworten) wurde im gütlichen Wege beigelegt. M. nimmt die beleidigenden Äußerungen zurück, zahlt zum Besten der Armen an den Bürgermeister von Diebrich-Mosbach 25 Mark und übernimmt die Kosten. — Der Ländler Siegfried Schr. von Bierstadt klagt gegen die Ehefrau des Landmanns Carl K. von da wegen Beleidigung seiner minderjährigen Tochter. Die Verhandlung wird unter Ausschluß der Öffentlichkeit gepflogen und endigt mit der Verurteilung der Beklagten K. wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 50 Mk. und in die Kosten des Verfahrens. Dem Kläger Schr. wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils binnen 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft desselben auf Kosten der Beklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen. — Die Privatklage des Regergemeindeführers Joseph K. gegen den Rechts-Consulenten Georg V. von hier wird niedergeschlagen, weil der Kläger trotz Anordnung seines persönlichen Erscheinens ausgeblieben ist.

*** Der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau** wurde von vielen Unterzeichnern der Gratulations-Adresse, wie schon erwähnt, durch ein Festessen im Gasthaus zum Mohren gefeiert. Eine besondere Freude war dabei den Festgenossen bereitet worden durch Ueberreichung einer Medaille, welche Herr Hauptmann v. Böhler hat anfertigen lassen. Dieselbe trägt auf der Vorderseite das Bildniß Ihrer Hoheiten des Herzogs und der Herzogin, auf der Rückseite die Inschrift: „Zur Erinnerung an den 71. Geburtstag Seiner Hoheit“. Auf die bei dem Festessen abgegebene Depesche an Se. Hoheit ist folgendes Antwort-Telegramm eingetroffen: „Den im Mohren verjammelt gewesenen Festgenossen, sowie den Unterzeichnern der Adresse bitte ich meinen wärmsten Dank auszusprechen. Adolph.“

R. M. Gesamt- und Gastspiel des Kölner „Reichshallen-Theaters“ in Curhaus. Die Cur-Direction, immer auf Abwechslung bedacht, hatte den guten Einfall, in der jetzigen theaterlosen und regnerisch-trüben Zeit ein sogenanntes „Variété-Theater“ kommen zu lassen. Natürlich muß es etwas ersten Ranges sein, was sich an so vornehmer Stätte produziert. Es wurde uns in dieser Beziehung am Mittwoch Abend auch keine Enttäuschung bereitet. Wenn uns auch die Soubrette, Fräulein Zimmermann, wenig zuzugewinnen konnte — Chansonettensängerinnen, die nicht aus Oesterreich oder Frankreich sind, pflegen selten durch Schärfe und Verbe zu glänzen — so leistete dafür der Gesangschor, der Herr Karstadt, Ausgesehener. Er hatte so wichtige Vorträge und Lieder zum Besten gegeben und trug sie — er ist Oesterreicher — mit einer so scharf zersägenden Komik vor, daß das Auditorium in hellen Jubel ausbrach. Hervorragendes boten auch die Belocubendensler, zwei Herren, eine Dame und ein entzückendes, kleines Mädchen. Es ist erlaucht, was sie mit ihren Fahrrädern auf einer so kleinen Bühne leisteten. Schließlich fuhr der Güte von ihnen auf einem einzigen Rad. Die orientalischen Verwandlungskünstler zeigten sich weniger durch besondere Geschicklichkeit im Jongliren als durch überraschende Metamorphosen der von ihnen benutzten Requisiten aus, die sich plötzlich unter ihren Händen in auseinander fallende Schirme, Fächer u. dergleichen verwandelten. Sehr komisch waren die beiden musikalischen Clowns, die einige neue „tricks“ der vom Circus her bekannten Specialität vorführten. Außerordentlich schwierig und zu dem Heruntergefallenen ist die Production des Mr. Robo Rayolo auf einer 20 Stufen hohen, völlig freistehenden Perpendicular-Leiter. Der Artist heitete dieselbe rückwärts, mit gleichen Füßen auf jede Sprosse springend, überließerte sie oben angekommen und stieg dann auf der vorderen Seite rückwärts, d. h. mit dem Gesicht dem Publikum zugewendet, wieder herab. Denselben Weg machte er darauf in umgekehrter Reihenfolge, wobei er diesmal, oben angekommen, eine Fahne schwenkte und das folgende Hornsolo aus dem „Trompeter von Säckingen“ (Rebüt Dich Gott) wirklich sehr schön blies. Man sieht also, daß man heutzutage die Eigenschaften eines Virtuosen mit denen eines Gymnastikers vereinen muß, um in der Welt vorwärts zu kommen. Und wenn d'Albert nicht nächsten Monat ein Schlangenmensch durch die Beine hindurch Clavier spielen kann, wie Hans v. Bülow auf dem Kloppe stehen, wird man sie nicht mehr anhören wollen. Der große Saal war durchaus nicht schlecht besucht. Doch hatte die Direction das Unglück, daß der Tag der Veranstaltung der schönste und heißeste seit Wochen war, in Folge dessen es doch weniger voll war, als es sonst jedenfalls gewesen wäre. Öffentlich spielt die Gesellschaft zur Unterhaltung unserer Gurgäste noch ein- oder zweimal.

*** Curhaus.** Das letzte Gastspiel des Kölner Reichshallen-Theaters findet heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr im großen Saal statt. — Das heutige Abend-Concert im Gurgarten fällt aus. — Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß am morgen Samstag Abend Réunion dansante abgeräumt ist.

*** Der „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“** unternimmt am nächsten Sonntag den 29. Juli seine sechste diesjährige Haupttour, an welcher auch Nichtmitglieder theilnehmen können. Wir empfehlen diese Tour Jedem, der gerne in fröhlicher Gesellschaft wandert und unter bewährter Führung eine große Zahl der schönsten Punkte unseres Naturparkes so reichen Lahnthales mit seinen oft wildromantischen Nebenthälern kennen lernen will. Die Tour wird mit dem Frühzuge 5 Uhr 15 Min. über Limburg nach Laurenburg angetreten und von dort über Korbord durch das interessante Jammertal und Dörsbachtal, an Kloster Arnstein vorbei, nach dem wegen seinem entzückenden Panorama hochberühmten Goethedunk fortgesetzt. Nassau, woselbst bei Herrn Karl Blant gemeinsames Mittagessen vorgegeben ist, kann von Oberhof je nach Wunsch der Theilnehmer nach kleiner Fußwanderung auf dem rechten Lahnufer oder mit dem Zuge 2 Uhr 35 Min. ab Oberhof erreicht werden.

*** Der „Musikalische Club“** veranstaltet nächsten Samstag den 29. Juli auf dem „Nassauer Biereller“ einen gemüthlichen Familienabend. Freunde und Gäste des Vereins sind willkommen.

*** Ein neuer Heblausherd** ist von der zuständigen Untersuchungs-Commission in der Besichtigung des Rentners Herrn Louis Seiffert, Viehärztliche 15a, hier entdeckt worden.

*** Personalien.** Dem Regierungs-Hauptkassen-Cassirer Geher hier selbst ist bei seiner Versetzung in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden. — Der praktische Arzt Dr. Sigel zu Homburg v. d. S. erhielt den Charakter als Sanitätsrath. — Der Postassistent Blumenstein in Sime ist zum Postverwalter ernannt. — Die königlichen Förster Medenbach zu Mültau in der Oberförsterei Weilmünster und Müller zu Forsthaus Altwelldau in der Oberförsterei Altwelldau sind auf ihren Antrag zum 1. October c. mit Pension in den Ruhestand versetzt worden. — Der königliche Forstaufseher Franke zu Alfter ist zum königlichen Förster ernannt und ihm vom 1. October d. J. ab die königliche Försterstelle Altwelldau, Oberförsterei Altwelldau, übertragen worden. — Der Pfarrer Schnelting zu Dachsenburg ist auf Ansuchen von den Functionen eines königlichen Schulinspectors entbunden und an dessen Stelle der Pfarrer Schneider zu Nogenbahr zum königlichen Schulinspecteur ernannt worden.

*** Die vacante Kreis-Thierarztstelle des Kreises Wehrburg,** mit dem Amtssitz in Wehrburg und einer jährlichen Besoldung von 600 Mk., soll wieder besetzt werden. Qualifizierte Thierärzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter Beifügung ihres Fähigkeits-Zeugnisses zur Verwaltung einer Kreis-Thierarztstelle, eines Lebenslaufs, eines Führungs-Attestes der Orts-Polizeibehörde und sonstiger Zeugnisse bis zum 10. August bei dem königlichen Regierungs-Präsidenten hier selbst einzureichen.

*** Die erste evangelische Lehrerstelle zu Cronberg, im Obergaukreis,** mit einem dreifachen Gehalte von 1200 Mk. (neben noch kirchliches Einkommen) soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. September l. J. durch die Herren Schulinspectoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, zu machen.

*** Bei der zwangsweisen Versteigerung der auf 24.000 Mk. abgeschätzten Immobilien des Gastwirthes Herrn Julius Gläner, Heroldstraße 39, blieb Herr Weinbändler Jacob Bösch mit 26.000 Mk. Höchstbietender.**

*** Festwechsel.** Frau Wittwe Mattern verkaufte ihr Besitzthum, nahe „Unter den Eichen“, für 6000 Mk. an Herrn Gefangenen-Aufsicher Bänich dahier. Der Abschluß geschah durch Agent Fink.

*** Die Vacanz-Liste für Militär-Anwärter No. 30** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

*** Kleine Notizen.** Der 37 Jahre alte, unverheiratete Badsteinmacher Johann Allendorf von Winkel im Rheingau stürzte am Dienstag eine Treppe herunter und zog sich hierdurch eine schwere Kopfverletzung zu, infolge deren er am Mittwoch Abend starb.

*** Diebrich, 25. Juli.** An dem gestern Nachmittag zur Feier des Geburtstags Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau im „Hotel zur Krone“ veranstalteten Festessen theilnahmen sich 75 Personen. Herr Pfarrer Meier brachte den Toast auf Se. Hoheit den Herzog und Herr Dr. Krafft (Schierstein) einen Toast auf die herzogliche Familie aus. Nach aufgehobener Tafel fand im Garten Concert, Illumination und Feuerwerk statt und blieben die Theilnehmer mit ihren inzwischen erschienenen Familien-Angehörigen bis zum frühen Morgen in animirtester Stimmung vereint. Zu dem Essen im „Gasthaus zum Anker“ hatten sich 45 Theilnehmer und zu jenem im „Schützenhof“ 30 Gäste eingefunden. Die Toaste wurden von den Herren Schlossermeister W. Kunz und V. Seiffert ausgebracht. Von den Festtheilnehmern in den genannten drei Lokalen wurden Glückwunsch-Telegramme an Se. Hoheit den Herzog nach Freiburg abgeschickt. Herr Gastwirth Schmidt erhielt heute Nachmittag folgende telegraphische

Erwidern aus Freiburg: „Ihnen und den gestern verammelt gewesenen Festgenossen meinen herzlichsten Dank. Adolph.“ Das an Herrn Gastwirth Rippert („Schützenhof“) überlieferte Telegramm hatte folgenden Wortlaut: „Den gestern verammelt gewesenen Gästen sage ich meinen herzlichsten Dank. Adolph.“ (Z. R.)

□ **Wieder**, 23. Juli. Gestern Abend brachten die Schulkinder der unteren Schule ihrer Lehrerin Fräulein Anna Höpfer zum Namensfest ihre Glückwünsche dar. Neben vielen sehr hübschen Bouquets, mit dem fast jedes Kind versehen war, überreichten sie Fräulein Höpfer eine sehr schöne und werthvolle Zuckerschale. Das 13jährige Töchterchen des Gastwirths Herrn A. Altdorff gratulirte im Namen der Schüler durch einen recht sinnigen Spruch. Fräulein Höpfer dankte gerührt mit einigen Worten. Die genannte Lehrerin genießt hier durch ihr beiseidebendes Wesen die größte Liebe und Hochachtung; sie wird aber auch als ausgezeichnete Kraft geschätzt und allgemein ist der Wunsch, sie noch lange in unserer Gemeinde segensreich wirken zu sehen.

* **St. Goarshausen**, 25. Juli. Heute Nachmittag ist im Rhein oberhalb der Vorelde am „Ranschel“ die Leiche einer unbekannten weiblichen Person, an welcher der Kopf und die beiden Arme fehlen, gebendet worden. Die Leiche hat eine Größe von 1.35 Meter. Von der Kleidung waren noch vorhanden die Reste eines schwarzen Corsettes, welches weiß unterfüttert und mit schwarzem Frischlein durchzogen war, sowie eine schwarzseidene Schürze, mit einem Glasknopfe und einem überponnenden Knopfe versehen. Die Leiche scheint schon lange, mindestens 6–8 Wochen, im Wasser gelegen zu haben. Ob Selbstmord oder Verbrechen vorliegt, läßt sich noch nicht feststellen. (Rh. R.)

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Unser Helden-Darsteller Herr Casar Bed** befindet sich auf einer Gastspielreise. Ueber sein Auftreten in Köln schreibt die „Köln. Volks-Ztg.“: Herr Casar Bed vom Hoftheater in Wiesbaden beendete gestern sein Gastspiel im Flora-Theater mit der Darstellung des Philipp Verban in Chabris dramatisirtem „Hüttendestiler“. Herr Casar Bed legte in der Durchführung seiner Rolle wiederum größte Naturwahrheit, gepaart mit Schönheitsgefühl, an den Tag und führte in diesem maitro des forges einen fertigen Charakter dem Zuschauer vor.

* **Die Opernsängerin Louise Meißinger** von der Metropolitan-Oper in New-York (früher an unserer Hofbühne engagirt. Die Ned.) findet gegenwärtig als Mitglied einer deutsch-englischen Opern-Gesellschaft in Milwaukee viel Beifall. Dortige Journale widmen der Künstlerin für ihre Leistungen als „Fidelio“, „Recha“, „Auzena“, „Ortrud“, „Elvira“ und „Ranzy“ sehr anerkennende Besprechungen.

* **Eine Novität: „Heroische Ouverture“** von Herrn Johannes Wendel hier gelangte kürzlich durch die Mainzer städtische Capelle zur Aufführung. Das „M. Z.“ berichtet darüber: „Die Ouverture zeugt von melodischer Erfindungsgebe und einem nicht gewöhnlichen musikalischen Talente. Es ist nur zu bedauern, daß die hübschen Gedanken, welche sich in dem Werke befinden, zum Theile nicht mit größerer Klarheit durchgearbeitet sind, was auf den Gesamteindruck eingemachene störend wirkt. Die Anlehnung an Weber und Marschner gereicht der Composition durchaus nicht zum Nachtheil und auch der Instrumentation, welche rauhend gestaltet ist und die nöthige Steigerung aufweist, darf man ein Wort des Lobes spenden. Das Opus ward vortrefflich interpretirt und fand eine recht freundliche Aufnahme.“ — In dem Symphonie-Concerte, welches nächsten Donnerstag in der Mainzer Stadthalle stattfindet, wird die symphonische Dichtung des Herrn S. Spangenberg „Der Traum“ unter Leitung des Componisten zum Vortrag kommen.

* **Die Feier am Grabe Richard Wagner's**, auf Befehl Kaiser Wilhelms veranstaltet, begann Mittwoch Vormittag um 11 Uhr in Anwesenheit mehrerer Hunderte von Festgästen und zahlreicher Bayreuther Bürger. Das Musik-Corps der Leibgarde-Gusaren stellte sich vor dem Grabe Wagner's auf und eröffnete die Feier mit einem Choral. Alsdann zogen die Soldaten um den Grabhügel, daselbst entblöhten Hauptes ein stilles Gebet verrichtend. Das Musik-Corps nahm späterhin Aufstellung vor der Villa Wahnfried und spielte daselbst auf Verlangen des Kaisers den Marsch von Friedrich dem Großen, die Fantasie über den Rabelungerring und die Sonate von Gabrieli. Die Feier beschloß der auf Wunsch der Familie Richard Wagner's gespielte Huldigungsmarsch auf König Ludwig II. von Bayern. (B. Z.)

* **Ein Brief der Schröder-Devrient** aus dem Nachlaß der verstorbenen Ober-Garderobière des königlichen Hoftheaters in Dresden, Fräulein Bertha Henze, wahrscheinlich aus der Mitte der dreißiger Jahre, lautet der „N. Allg.“ zufolge: „Hergens-Berthel! Meine Sandalen von der Bestalin sind von gestern hier im Theater geblieben. Ich brauche sie aber zu was Nüchternem und was Gutem. Fallen Sie nur immer vor Rachen in den alten Garderobenschuh, der nächsten zusammenknicken wird, wenn Sie den Zug hören. Ein Engländer oder Irlander war bei mir, mit haariger Fuchsfärbung, pudelnüchtern, aber bildhafterer Raug. Erzählt mir da, er habe seine Cousine geliebt, ein „härliches“ Mädchen, er habe sie heirathen wollen und sollen, da sieht er mich als Bestalin, und fort ist die Liebe für seine Brant. Die weint, ist unglücklich, flucht mir. Aber ich bin noch „härlicher“ als jene, und er muß die Devrient lieben, die „göttliche“ Bestalin. Und was nun? fragte ich belustigt. Ich habe eine Lette gemacht, sagte er, daß ich werde trinken Champagner aus das Schuh von die härliche Bestalin. Wenn ich die Lette gewonnen, kann es auch sein, daß ich werde sehen zurück zu der untroffliche Cousine und heirathen ihr. Ich war guter Laune, sog meinen geknickten Hauspantoffel vom Fuß, reichte ihm den und sagte lachend: Machen Sie die Sache kürzer, hier ist mein warmer Pantoffel, lassen Sie Champagner holen und trinken Sie

daraus, dann kann gleich die Hochzeit folgen. Er darauf: Nein, auf den Pantoffel habe ich nicht geachtet, auf das Schuh mit Vänder von die Bestalin. Halsstarrig wie ein echter Albionsohn, ging er von der Forderung nicht ab. Nun in kändus Namen, rief ich, so holen Sie sich die Dinger aus dem Theater! und zog meinen Pantoffel wieder an, den der Unbeter mit seinem Ruffe beehrt hatte, gleich als wäre ich der Bapst. Und nun liebes Berthel, geben Sie ihm die Sandalen, wenn er kommt (es können auch ein Paar alte sein), und nun wollen wir noch was Gutes thun. Hier lege ich einen Fettel bei, den muß er unterschreiben, ehe die Sandalen ihm ausgeliefert werden, er muß sich darauf verpflichten, die Cousine zu heirathen, wenn er die Theaterische bekommen hat. Vertheilen Sie, Berthel? Lassen Sie ihn ja unterschreiben, und schicken mir dann gleich die Schuldverschreibung. Einen schönsten Gruß, liebes Berthel, von Ihrer Wilhelmine Sch-Devrient.“

Vom Büchertisch.

* Nummer 29 der ausgezeichneten „Dramaturgischen Blätter und Bühnen-Rundschau“, herausgegeben von der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger, redigirt von Raphael Schenckfeld (Berlin, Verlag von F. A. Günther & Sohn), hat folgenden Inhalt: Georg Heben: Die Moral und die dramatische Kunst. — Rudolph Gært: Momentbilder aus dem Leben Heinrich Laube's. — Marie Knauft: Liebhaber-Kritik. — Umschau: Wien, Adam Müller (Gutenbrunn). Feuilleton: Paul Lindenberg: Vom Berliner Theater in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Neue Bücher. — Chronik. — Rückblicke. — Mittheilungen der „Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger“.

* In Stieler's „Fustappen“ nennt sich eine Sammlung von Gedichten in oberbayerischer und salzbürger Mundart von dem bekannten Reclator Carl Ritter de Garro im Verlag von Gebr. Neigel in Augsburg. Der Titel bedarf keiner Erläuterung. Jedoch hält der Verfasser in einer launigen garnirten „Furred“ für geboten, etwelches Mißverständniß abzuweisen. Er will „nei der Stieler sei“; er ist ihm nur mit seinen „Bundshub“ in den Dingen, die jener mit seinen „Wasserfischen“ trat, in's Boarerland nachgeappt, hat mit do Bauern Freundschaft g'macht, hat g'loost (zugehört) wie ac sieh) geh'n, beim Saff, dabam, beim Spiel, am Feld, beim Sterb'n und im Leb'n. Und er hat gu „g'loost“ und das „G'loaste“ gut erzählt. Zwar wird man nicht alles loben können. Es liegt in der Natur des Stoffes, daß sich dort und manches Triviale einmischt, das der Sammlung besser fern geblieben wäre. Indessen, wer wollte wegen einiger störender Einzelheiten den Werth des Ganzen bemängeln! Es ist doch häufig ein köstlicher Humor, der aus den Dichtungen spricht; das Bauernleben tritt in seiner ganzen Ursprünglichkeit, seiner Vertheid und seiner Jungheit zu Tage. Wie reizend z. B. des Gedicht: „S' schönste Alter“, in welchem eine Mutter ihr Kind von der Wiege bis zum Mutterhand stets im „schönsten Alter“ sieht, oder „De ballaste Bua“, der nicht „Dampfwagen“, nicht „Telleron“, nicht „Tellergraf“, nicht viele „Büschel“, nicht „Fotografenbilde“, nicht „Wochen“ braucht, um seinem Schatz seine Liebe zu verkünden, sondern einfach es anhaucht und um den Hals nimmt: „Ma woach dös Deardl scho g'lei alls“. So wach über dem Ganzen die Freude der Berge. Wir suchen sie in der Natur und heißen sie in der Poesie gern willkommen.

* Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek, 4. Jahrgang. „Die Erbschaft Renias“ von Henry Gréville behandelt einen tiefen stülichen Conflict und führt ihn zu befriedigender Lösung. Die Charaktere sind von packender Lebenswahrheit; die gewandte Darstellung weiß das kaum Mögliche glaubhaft zu machen; dem Ernst des Ganzen stehen wirksame Scenen trefflicher Komik gegenüber. Es darf dieser Roman als einer der besten der Sammlung rühmend hervorgehoben werden. „Die Herz-Neune“ von D. L. Farjeon gehört zu der Gattung der Criminal-Romane. Jedoch ist die Darstellung bornem und eigenartig, und an der Hand der gerichtlichen Untersuchungen entrollt sich ein Bild Londoner Lebens, von dem wir nicht ohne Achtung und Nüchternung scheiden können.

Deutsches Reich.

* **Die Kaiser-Entrevue** ist vorüber und die Blätter bemühen sich, das politische Resultat derselben zu ergründen, kommen aber, da beglaubigte Aeußerungen von unterrichteter Seite bis jetzt nicht vorliegen, nicht weit über naheliegende Combinationen und Betrachtungen hinaus. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt u. A.:

Mehrfach verlautet, Rußland sei bereit, aus seiner lebhaft negativen Stellung Bulgarien gegenüber hervorzutreten. Bestätigte sich das, so wäre damit ein ungemein wichtiges Ergebniß der Petersburger Zusammenkunft erreicht, denn es scheint in hohem Grade wahrscheinlich, daß die Mächte der Friedensliga sich nicht weigern würden, auf dem Wege eines Compromisses Zustände in Bulgarien herzustellen, welche im Geiste des Berliner Vertrags eine Streitfrage zu Ende führen, die Europa nicht zu vollständigem Beruhigung kommen läßt. Die bulgarischen Parteien, die auch ihrerseits des Zwischenzustandes herzlich müde sind, werden den Prinzen Ferdinand mit Bereitwilligkeit fallen lassen, wenn ihnen gesicherte Perspektiven eröffnet werden. Geht dies, so darf man annehmen, daß in Petersburg die aussichtsreichen Grundlagen der Lösung gelegt worden sind.

Die „Nat.-Ztg.“ hält es für vielleicht den wichtigsten Punkt der politischen Bedeutung der Kaiserzusammenkunft, welchen Eindruck Kaiser Wilhelm selbst in Petersburg von der Zuverlässigkeit der russischen Friedensversicherungen erhalten hat.

Wenn unser Kaiser, sagt das nationalliberale Blatt, mit der Ueberzeugung zurückkehrt, daß die russische Politik ohne Hintergedanken eine Politik des Friedens und der guten Nachbarschaft ist, so wird das wechselseitige Vertrauen der beiden mächtigen Herrscher für alle bestehenden Streitfragen und für neu auftauchende europäische Incidenzfälle die Lösung finden können; das Vertrauen wird dem Zustande des bewaffneten Friedens wesentlich von seiner Härte nehmen. Dürfen wir uns zu diesem Ergebnis beglückwünschen? Es wird das von zuständiger Seite mit solchem Nachdruck bejaht, daß wir es gern als eine feststehende Thatsache und einen neuen Factor in der europäischen Politik begrüßen.

Die freiconservative „Post“ constatirt, daß noch niemals ein deutscher Monarch mit solcher Herzlichkeit vom russischen Hofe und der Bevölkerung aufgenommen worden ist, und vermuthet, es habe gerade der Gedanke einer bereits auf den gefährlichen Punkt gestiegenen Spannung dadurch, daß er vor der sichtbar freundschaftlichen Begegnung der Monarchen nicht Stand halten konnte, die Stimmung gehoben. — Ein offiziös angeschauter Petersburger Brief der „Corr. de l'Est“ bringt folgende Andeutung über die politischen Folgen der Kaiser-Begegnung:

„Es ist wahrscheinlich, daß der Meinungsaustausch zwischen den bevollmächtigten Ministern in Protokollen niedergelegt wird, welche hierauf der mündlichen Zustimmung der beiden Kaiser unterstehen werden. Doch, welcher Art mögen die Abmachungen sein? Ich habe allen Grund anzunehmen, daß die Abmachungen, die ich Ihnen schon wiederholt ausgedrückt, wohl begründete gewesen. Rußland dürfte Zugeständnisse machen, die wieder einmal von seiner unbedingten Friedensliebe Zeugnis geben, wobei selbstverständlich Bedingung ist, daß die Balkanhalbinsel nicht Gegenstand der ehrsüchtigen Absichten anderer Mächte werden darf, und daß Bulgarien einen Fürst erhalte, dessen Persönlichkeit, Anschauungen und Glaubensbekenntnis eine Gewähr für die Erhaltung dieses Landes als laicisches und orthodox-gläubiges Staatswesen bieten. Was Deutschland betrifft, so würde ihm der Vortheil erwachsen, daß es in einem Hauptpunkte beruhigt sein könnte, und zwar in dem, seinen Angriff auf seine Grenzen befürchten zu müssen, falls eines Tages sein Gebiet von Westen her angegriffen werden sollte. Wenn diese Conjecturen, die in unseren politischen Kreisen viel verbreitet sind, sich bewahrheiten, so wird sicherlich der Friede der Balkanstaaten und dem Weltfrieden durch die Zweikaiser-Zusammenkunft reicher Gewinn geworden sein.“

* **Kaiserin Friedrich** geht im September nach Schloß Abergeldie in Schottland zu einem sechswochenentlichen Besuche.

* **Zur Centennarfeier König Ludwigs I. von Bayern** trafen am Mittwoch der Oberbürgermeister und eine Deputation der Stadt München in München ein und wurden von den Gemeindebehörden empfangen. Der Oberbürgermeister sprach in einer deutsch gehaltenen Ansprache die Sympathie Griechenlands für den unvergesslichen, künftigen König Ludwig aus, welcher Unvergänglichkeits für Griechenland gewährt habe, und schloß mit einem Hoch auf das Haus Wittelsbach und Bayern. Der erste Bürgermeister der Stadt München Widenmayer dankte, worauf der Münchener Archimandrit die Gäste in griechischer Sprache begrüßte.

* **Graf Herbert Bismarck** wird Ende August in England erwartet. Man bringt die Reise mit einer bevorstehenden Verlobung in Zusammenhang.

* **Prinzessin Clementine von Coburg**, die Mutter des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, hat sich nach Coburg begeben, woselbst anscheinend ein großer orleanistisch-coburgischer Familienrath stattfindet. Der Prinzessin Clementine ist der Herzog von Montpensier mit Familie dorthin bereits ausgefolgt. Die Prinzessin pflegt übrigens alljährlich um diese Zeit an das Grab ihres verstorbenen Gemahls nach Coburg zu reisen.

* **Dr. Madenzye** hat seinen Bericht über die Krankheit Kaiser Friedrichs vollendet und wartet nun die Wünsche der Kaiserin in Ansehung der Veröffentlichung ab.

* **Personalie.** Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht, daß der Reichs-Präsident Berthold Raffe in Trier zum Unter-Staatssecretär und Director im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ernannt worden ist.

* **Neue Geschütz-Vorrichtung.** Der preussische Kriegsminister General Bronsart v. Schellendorff wohnte bekanntlich in der vorigen Woche den im Lager von Zeithain im Königreich Sachsen veranstalteten Schießversuchen mit Anwendung einer neuen Geschütz-Vorrichtung bei. Wie aus Berliner militärischen Kreisen verlautet, sind diese Versuche überaus glücklich ausgefallen. Die Angelegenheit wird an den maßgebenden Stellen jedenfalls weiter verfolgt werden, da sich in der Begleitung des Kriegsministers hervorragende artilleristische Sachverständige befanden, welche die hohe Bedeutung der neuen Construction anerkannt haben.

* **Die Uebersetzung des juristischen Berufs in Preußen** ist zur Zeit eine derartige, daß von der Reifeprüfung bis zur Anstellung mindestens 15 Jahre vergehen, wie die folgenden Zahlen ergeben. Das Studium der Rechtswissenschaft auf den neun preussischen Universitäten betrießen: 1861—66 durchschnittlich 1207 Studenten, 1866—71 durchschnittlich 1818 Studenten, 1871—76 durchschnittlich 1898 Studenten, 1876—81 durchschnittlich 2448 Studenten, 1882—83 durchschnittlich 2645 Studenten. Seitdem ist ein langsame Fallen eingetreten, und die Zahl betrug im verfloffenen Jahre nur noch 2083. Dementsprechend fiel in den letzten Jahren auch die Zahl der im Vorbereitungsdienste bei den Justiz-Behörden beschäftigten Referendarien: sie hatte 1869 sich auf 1540, 1885 bereits auf 1083 belaufen und fiel 1886 auf 864. Die Zahl der bei den Verwaltungs-Behörden beschäftigten Regierungs-Referendarien belief sich im Jahre 1876

auf 350. Die Zahl der Gerichts-Referendarien, welche die Prüfung für die Befähigung zum Richteramt bestanden, ist von 157 im Jahre 1871 auf 704 im Jahre 1887 gestiegen; Regierungs-Referendarien waren im verfloffenen Jahre etwa 400 vorhanden. Demgegenüber gab es in demselben Jahre 4234 Richter und Staatsanwälte, 3068 Rechtsanwälte und Notare, und bei Kommunen haben etwa 400 höhere Justiz- und Verwaltungs-Beamte in Preußen Anstellung gehabt; die Zahl der betreffenden Amtsstellen betrug also 9667. Die active Dienstdauer beträgt nun etwa 28 Jahre, und es wurden daher im verfloffenen Jahre 342 Stellen zur Neuvertheilung gelangt sein. Dieser Zahl steht die Neuernennung von 704 Gerichts-Ässessoren und von 98 Regierungs-Ässessoren gegenüber. Bei dem Vorhandensein von fast 2000 Ässessoren und etwa 330 jährlichen Vacanzen muß jetzt jeder Ässessor durchschnittlich sechs Jahre auf Anstellung warten. Diese Zahlen sprechen bereits genug und bedürfen keines Commentars.

Anslaud.

* **Oesterreich-Ungarn.** Dem aus der activen Armee scheidenden Feldzeugmeister v. Kuhn ist in Graz, seinem Garnisonort, eine glänzende Abschiedsfeier bereitet worden. Derselben wohnten die Generalität und an fünfhundert Offiziere bei. Kuhn sprach den Toast auf den Kaiser, die hohen Verdienste des Monarchen um die Reorganisation der Armee in beglückter Rede feiernd. General v. Schönberger brachte einen Toast auf Kuhn aus, der mit brausenden Hurrahrufen beantwortet wurde, worauf Kuhn nochmals das Wort nahm. Er erzählte seine militärische Laufbahn. Bei der Besprechung seiner Vergangenheit hob er hervor, daß er bei Gutzoga mit zwei Geschützen ohne jede Bedeckung einem ganzen Armeekorps gegenübergestanden und damit theilweise die Entscheidung herbeigeführt. 1859 und 1866 habe er die Offensive beabsichtigt und befürwortet, sei aber mit seiner Meinung nicht durchgedrungen, sonst stünde es heute in Europa anders. Nun, da er aus dem Verstecke scheide, komme er sich vor, wie eine Pflanze, die in einen anderen Boden verpflanzt werde. Gott danke er es, daß er sich nicht bloß mit militärischen Wissenschaften befaßt habe. Die Wissenschaft gebe den besten Trost. Man hat vielleicht behauptet, ich hätte es mir bequem gemacht, mich ganz der Literatur hinzugeben. Sie wissen, immer, im Großen wie im Kleinen, bin ich bei der Sache gewesen. Seit Hoch galt dem Armeekorps. Von den jubelnden Offizieren wurde er auf die Schultern gehoben und im Saale umhergetragen. Bewegt sagte Kuhn: „Das begegnete mir zum zweiten Male in meinem Leben. Das erste Mal trugen mich Grenadiere nach der Schlacht von Santa Lucia auf ihren Schultern durch das Lager. General Can y p sprach die Hoffnung aus, Kuhn werde noch einmal die schwarzgelbe Fahne zum Siege führen. Nach Schluß des Banketts wurde Kuhn unter Hurrahrufen zum Wagen geleitet. Die Offiziere ergriffen die Ägel der Pferde und führten das Gespann unter großem Gefolge von Offizieren über die Ringstraße zum Generalcomando-Gebäude. Bevor sie noch dort anlangten, spannten sie die Pferde aus und zogen den Wagen vor das Haus, hoben Kuhn abermals auf die Schultern und trugen ihn auf den Balkon, vor dem sämtliche Offiziere und eine nach Tausenden zählende Menge standen. Die Offiziere salutirten mit dem blauen Säbel, riefen, den Säbel schwingend, Hurrah, was von der gesammelten Menge jubelnd aufgenommen wurde. Kuhn tief ergriffen, dankte bewegt. Wiener militärische und politische Kreise betrachten, nach der „N. Z.“, die Kundgebungen der Grazer Offiziere als eine Bezeugung dafür, daß Kuhn die militärische Disciplin bei seinem Corps thatächlich vernachlässigte, was der eigentliche Grund seiner Enthebung gewesen sein soll. Kuhn's Ernennung von Gutzoga bezieht sich übrigens nicht, wie Anfangs geglaubt wurde, auf die Schlacht im Jahre 1866, sondern auf die ältere Schlacht im Jahre 1848. Sämmtliche Abendblätter, einschließlich die officiellen, billigen die Grazer Kundgebungen und die Reden Kuhn's und verlangen theilweise, daß die Deeresleitung der Begeisterung des Grazer Offiziercorps gleichsam als dem Willen der Armee und der öffentlichen Meinung Rechnung trage.

* **Frankreich.** Minister Goblet empfing kürzlich die Abgeordneten Frédéric Passy, Yves Guyot, Gaillard und Sabatier, die den Minister ersuchten, derselbe möge, soweit in seiner Kraft stände, dahin wirken, daß Verwickelungen zwischen den verschiedenen Ländern durch schiedsrichterliche Entscheidung beigelegt würden. Goblet erwiderte, er für seine Person werde dahin streben, falls sich ihm Gelegenheit biete, derartige Entscheidungen zu veranlassen, erinnerte aber daran, daß solche Lösungen in der Praxis und bei der Ausführung des Schiedspruches oft auf große Schwierigkeiten stießen. — In Paris stritten seit vorgestern über 3000 Erdarbeiter. Sie verlangen die Anwendung des vom Pariser Gemeinderath aufgestellten Tarifes, mithin einen Lohn von 60 Cent. per Stunde, anstatt der bisher gezahlten 45 Cent. Die Streikenden forderten die übrigen Arbeiter auf, sich mit ihnen zu verbinden. Im Pariser Gemeinderath wurde der Antrag, den streikenden Erdarbeitern 20,000 Francs Beihilfe zu bewilligen, an den Arbeits-Ansachß verwiesen. Bis jetzt hat sich in dem Streite kein Zwischenfall zugetragen, die Polizei hat aber umfassende Maßregeln getroffen.

* **Rußland.** Dem „Grashanin“ zufolge verabredeten sich Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich von dem russischen Kaiserpaar auf das Herzlichste. Die Kaiser umarmten und küßten einander mehrmals. Kaiser Wilhelm verließ dem Hofminister Woronzow-Daschlow seine Büste, anderen Hofwürdenträgern Geschenke oder Orden.

2. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Juli 1888, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Eine Gewähr.)

42 64 218 45 315 17 427 573 88 686 722 54 823 913 40 1095 73 108
49 75 211 31 44 468 79 1500 826 27 32 976 2169 227 1500 86 333 45
460 554 699 850 3111 60 273 359 444 85 553 82 91 677 81 745 71 917
15000 4019 53 99 103 44 494 540 94 655 906 3126 301 46 635 661 917
6037 40 84 402 510 16 72 791 908 18 69 76 7043 53 55 145 283 87 96
494 569 15000 602 88 817 8014 107 266 95 319 470 89 15000 500 969 96
9016 51 219 531 600 22 715 96 15000 834 88 931
10254 473 656 92 798 11094 280 353 58 521 35 665 795 15000 915
12389 425 580 824 930 48 13027 151 478 82 92 596 604 33 75 768 857
15000 946 14125 15000 51 80 204 346 61 453 79 595 639 51 710 13 680
15011 67 102 215 475 578 15000 622 763 85 813 25 46 917 83 51 68 88
16036 147 56 78 94 317 497 715 77 843 995 17128 47 88 287 523 27
632 38 732 971 18019 57 223 64 15000 845 73 477 631 37 857 949 58
19027 103 89 247 366 437 559 721 15000 807 913 43 88
20032 300 449 612 795 96 859 21130 41 293 340 468 518 57 82
15000 95 611 777 22017 144 53 69 75 333 42 78 97 562 913 22014 79
93 109 27 86 367 406 49 90 660 865 902 24127 222 23 76 367 429 33
79 97 527 996 25153 244 417 21 15000 78 536 84 639 57 707 29 58
28055 99 220 492 97 15000 524 726 74 27108 207 488 549 668 760 58
802 30 955 25119 294 347 415 19 89 610 17 21 56 57 775 973 29014
105 79 219 55 372 483 95 526 34 763 80 892 93 97 943
30081 125 315 498 602 702 96 31021 39 73 87 229 58 74 363 427
15000 603 92 40 15000 873 910 54 38283 429 15000 41 92 620 397 934
33025 74 113 15000 232 302 57 458 513 56 635 72 15000 79 792 817
84132 45 15000 85 210 11 17 340 85 404 81 86 560 676 760 73 75 88
855 917 35000 383 429 59 567 723 80 831 84 909 53 77 83 80191 235
344 52 56 85 447 64 502 10 52 646 727 70 15000 94 911 37087 304 15
21 43 586 15000 638 906 39 38009 217 15000 431 818 957 89343 65
446 78 517 608 739 79 98 882 961
40034 166 205 86 420 15000 27 15000 90 606 814 41 15000 47
41021 49 15000 75 120 220 15000 78 15000 457 541 801 57 71 928 42010 23
50 102 49 76 233 66 885 786 855 89 43096 104 295 643 803 60 44040
229 36 15000 93 392 589 679 15000 716 70 804 47 85 957 63 45048 49
15000 408 15000 17 84 539 15000 792 866 82 926 15000 92 46117 544 621
86 712 55 928 47008 105 66 201 63 377 630 768 77 80 15000 841 906
46 48014 81 15000 120 232 334 90 15000 444 57 517 24 82 88 601 25 35
89 94 742 910 49050 269 443 554 741 46 90 840
50066 54 284 34 332 561 609 15000 733 824 15000 47 51025 85
256 498 707 54 803 585 52003 160 201 16 460 505 654 92 747 87 822
940 65 50000 302 439 54 822 55 78 877 324 82 99 54008 111 70 381
544 719 97 801 944 65 55087 171 74 376 455 681 723 223 50024
15000 92 118 226 310 69 528 30 48 61 13 19 22 751 882 57098 139
15000 206 312 464 15000 83 636 59 706 24 816 76 35006 173 300 7 31
453 521 648 779 85 93 815 15000 35 59035 125 203 7 44 326 15000 56
78 76 450 587 663 973
60122 341 460 99 631 739 97 828 15000 89 61061 119 210 23 82 94
419 543 609 79 89 707 15000 74 844 969 62040 115 400 91 511 12 681
727 39 898 923 32 54 63022 77 242 15000 53 460 63 708 23 76 921
64128 364 67 93 484 77 90 521 819 36 76 953 66 65083 156 209 16
330 426 88 643 70 780 819 93 60027 140 53 325 43 70 560 605 71 78
15000 409 873 15000 67583 93 698 882 15000 68043 157 60 372 409
500 14 54 86 682 700 5 833 69005 60 72 223 370 478 674 706 849
70287 350 89 457 602 32 836 97 919 31 15000 86 71025 79 349
409 36 81 547 95 643 747 811 72089 166 82 233 95 423 44 506 641
725 73040 372 605 15000 51 649 814 98 973 82 74051 83 78 138 233
51 50 444 670 772 98 846 965 75327 580 49 66 685 724 47 844 930 35
76014 68 123 52 225 91 373 455 15000 577 688 769 933 81 72380 447
45 808 54 666 819 26 923 15000 17 95 79011 105 405 18 15000 512 744
15000 93 875 79137 223 366 504 18 825 55 911 82
60012 84 137 78 82 256 465 588 824 36 68 96 929 81071 53 297
323 15000 26 447 76 536 82 15000 654 766 800 38 42 929 82022 108 27
49 63 78 258 564 711 820 83017 298 391 456 593 653 71 760 15000 94
84088 247 86 304 76 60 15000 476 569 705 13 35 66 950 88 53316 559
87 15000 688 78 702 12 51 84050 263 315 89 427 58 63 618 742 43
10 000 843 87088 15000 164 88 343 415 33 588 720 806 42 87 934
88078 115 66 71 243 82 88 331 646 782 801 967 89124 425 570 766 904 60

90086 118 268 330 419 553 79 694 776 98 885 90 800 34 15000 41
91045 81 308 85 461 520 81 86 701 895 92290 309 458 15000 519 44
614 729 59 948 88 93 93075 116 97 222 38 533 671 15000 84 15000 73
908 46 59 94275 15000 905 95066 220 32 42 417 75 540 668 770 886
96184 341 97 402 10 17 581 85 601 38 839 901 16 15000 97007 206 66
333 15000 422 27 811 54 74 98226 678 778 99041 72 75 181 238 45
60 327 29 15000 504 38 750 989
100071 94 375 608 623 53 760 101225 361 470 88 601 16 779 95
950 102221 26 418 50 81 571 695 15000 758 827 103270 86 315 77
636 71 76 999 104065 307 27 456 71 636 45 68 865 91 15000 105020
63 110 34 625 700 94 809 25 106140 224 15000 56 316 476 91 528 627
71 75 914 25 107135 64 383 688 88 702 893 108087 15000 400 559
752 810 16 53 97 946 15000 99 15000 109231 43 49 73 333 440 543 48
69 745
110189 214 315 450 571 98 759 98 843 15000 111126 59 245 460
565 609 92 884 15000 77 112162 221 305 404 27 15000 603 42 735 41
53 15000 987 15000 113367 402 530 775 81 114131 15000 231 32 367
409 533 890 902 115034 117 40 15000 322 490 523 87 671 708 910
116100 237 446 50 68 81 15000 502 897 15000 956 91 15000 117055 137
855 473 77 548 710 17 813 23 902 116067 173 214 523 732 83 962 98
110271 15000 399 590 635 85 778 800 27 998
120088 15000 247 375 426 580 684 90 732 850 15000 928 15000 51
121150 56 218 41 82 87 302 787 905 69 73 98 122518 158 460 868 70
82 900 87 123073 185 367 494 15000 707 882 996 124014 110 62 206
320 87 408 24 761 74 80 125043 48 202 409 93 15000 529 44 15000 71
639 64 819 48 87 15000 79 977 126013 48 192 240 432 89 58 522 51
15000 741 45 88 873 127077 79 341 50 559 612 15000 764 817 919 99
128062 171 81 390 83 86 480 564 602 743 63 88 841 66 129017 46
134 390 734 63 809 28 39 945
130036 53 258 77 417 549 667 720 872 87 131159 311 509 57 785
907 935 132006 15000 114 297 335 466 554 57 840 52 61 138066 190
263 74 459 533 44 622 828 944 95 134020 100 71 242 432 581 675 730
887 937 135061 69 85 99 497 616 15000 811 136087 138 224 82 90
325 59 428 80 524 41 78 625 870 79 137067 202 33 48 51 367 402 35
45 543 15000 50 640 766 15000 826 27 45 956 138048 97 118 15000
219 415 503 39 54 63 686 88 768 804 26 15000 139004 53 102 15000
249 370 510 602 764 92 979
140070 339 445 563 650 701 53 820 96 31 141023 41 62 72 258
358 511 733 66 79 81 978 142079 298 685 88 837 936 15000 85 143097
157 207 21 305 15000 12 730 144072 91 96 120 15000 219 87 396 530
629 66 709 15000 889 15000 942 86 95 145168 355 580 609 82 781 801
911 93 140044 66 141 340 526 860 72 946 147162 339 46 69 673 15000
81 682 769 992 148077 15000 141 309 15000 90 484 98 504 669 15000
934 140020 43 279 308 76 97 405 26 564 928 51 70
150303 449 530 86 89 830 53 88 92 99 997 151058 100 19 53 81
248 91 311 76 303 10000 52 742 92 545 915 152091 154 80 208 97
490 501 15000 789 153110 400 68 91 15000 506 10 19 39 62 64 18 53
88 732 824 969 154022 63 75 113 87 208 363 456 501 661 85 815
155079 211 355 70 491 509 653 702 998 156027 154 97 416 660 64
157041 69 201 15000 477 579 873 934 89 158012 15000 96 13000 135
368 718 150186 356 607 15 725 59 80 888 975 93
160159 59 381 408 550 672 844 101181 282 52 96 634 75 795 940
60 162006 24 196 297 334 38 440 527 15000 720 96 804 29 900 54
163017 216 15000 68 424 66 732 15000 87 801 914 59 164051 151 264
73 319 435 88 583 669 93 713 60 824 41 75 922 165020 123 76 257 812
15000 596 642 78 714 56 15000 76 877 910 57 166143 58 79 250 312
432 79 560 98 845 167001 24 189 262 516 80 15000 608 66 730 43 801
913 68 168022 341 474 562 73 632 47 80 99 937 59 86 169153 423
591 621 705 822 78 15000 924
170077 101 79 205 15000 69 377 590 93 828 171113 61 283 338 97
576 86 15000 633 880 980 80 15000 91 172053 76 141 15000 42 337 86
449 68 584 616 29 832 173006 302 23 29 91 559 701 886 174316 24
461 715 15000 63 918 175152 93 216 527 701 97 842 912 68 176179
225 44 340 65 561 177193 282 349 673 15000 813 33 81 974 15000
178129 227 52 72 328 405 16 42 585 610 42 745 90 85 950 77
179035 128 219 577 704 34
180020 31 173 323 477 523 64 90 742 909 15 43 944 181052 247
50 56 325 523 28 712 15000 20 84 805 23 59 92 998 182904 402 5 15
40 815 956 68 183047 223 45 308 348 72 184059 91 360 577 638
849 914 15000 49 68 185009 61 92 107 227 45 85 414 553 639 837 67
77 87 920 186262 338 431 32 525 67 71 621 965 187002 117 2 8 357
84 690 188057 85 152 763 189044 67 199 226 533 816 912 13 19

* **Dänemark.** Der Besuch des Kaisers Wilhelm in Kopenhagen wird in der dänischen Presse lebhaft besprochen. Alle Zeitungen sind von der Höflichkeit des jungen Kaisers sympathisch berührt und einzelne legen der Reise weitreichende politische Bedeutung bei. Zum Empfang des Kaisers werden schon großartige Anstalten getroffen. König Christian wird am Sonntag den 29. d. M. in der Mittagsstunde an Bord einer Panzerschiffe gehen, um seinem Gast entgegen zu segeln, und nachdem die Monarchen im Sunde einander begrüßt haben, segeln die vereinigten Flotten nach Kopenhagen. Die zehn deutschen Panzerschiffe gehen beim Fort „Tre Kroner“ vor Anker, die dänischen Schiffe paradieren auf der inneren Rade, während die deutsche und die dänische Fregatte bei der Bollbude anlegen. Zwei russische Kriegsschiffe werden ebenfalls ankommen, um Honneurs zu machen. Das ganze maritime Schauspiel auf der Rade wird von großartigem Effect sein. Im Ganzen wird eine Flotte von circa zwanzig großen Kriegsschiffen im Sunde versammelt sein.

* **Schweden.** In dem Zeitpunkt der Ankunft Kaiser Wilhelms in Stockholm ist wiederum eine Abänderung eingetreten. Dieselbe findet nicht Freitag statt, sondern sollte schon gestern Mittag erfolgen. Das Programm ist nach der „S. J.“ folgendes: König Oscar fährt um 6 Uhr 30 Min. Vormittags ab, begrüßt den Kaiser Wilhelm auf der See und kehrt um 11 Uhr 30 Min. Vormittags zurück. Der Kaiser kommt um

12 Uhr an. Ein Salut begrüßt denselben. Darauf folgt eine Parade, bei welcher die Musik der Garde „Seit Ihr im Siegetranz“ spielt. Dann findet Empfang und Vorstellung statt, Besuch der historischen Gewand- und Waffensammlung und Lunch. Um 5 Uhr 50 Min. Nachmittags Fahrt zu Wagen durch die Stadt und die nächste Umgebung. Galadiner für 100 Personen um 7 Uhr. Für den Freitag ist eventuell eine Ausfahrt in die Stadt, Besuch des National-Museums, ein Dejeuner, Besuch der Middehølmkirke, Mittags Besuch des Lustschlosses Drottningholm vor- gesehen, Abends erfolgt die Abreise. — Die kaiserliche Gast- wohnung liegt im westlichen Theile des Schlosses zu Stockholm. Zehn Zimmer und die Schlafkammer sind auf das Prachtvollste restaurirt, dasselbe ist mit Brabanter Gobelins geschmückt, wovon das größte eine Scene aus „Roland“ vorstellt. Die übrigen Zimmer sind reich in Rococo montirt.

* **England.** Die „World“ schreibt: 30 Foliobände des Tagebuches des Kaisers Friedrich habe die Königin Victoria nach London mit- gebracht. Kaiser Wilhelm forderte die Kaiserin-Königin auf, die Tage- bänder in das Staats-Archiv zu liefern, was sie bewilligte, weil diese nach vorheriger Durchsicht zur Veröffentlichung bestimmt seien. (??) — Der nationalitische Abgeordnete für Roscommon, O'Reilly, wurde unter der Beschuldigung, zum Boycottiren in Irland aufgereizt zu haben, in London verhaftet und unter polizeilicher Begleitung nach Dublin gebracht. — In London war die Herzogin Paul von Mecklenburg-Schwerin schwer erkrankt, ihre Genesung aber macht nunmehr ziemlich gute Fort- schritte.

2. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 22. Juli 1888, Nachmittags.
Aus der Gewinnschüssel der 210. Klasse sind die betreffenden Nummern
in Reihenfolge beigeschrieben.
(Ohne Gewähr.)

47 (3000) 68 91 102 68 272 76 405 612 47 63 731 62 1009 41 202
(3000) 456 549 630 (3000) 852 926 (1500) 2041 54 75 319 447 590 878 833
79 940 78 88 3014 16 56 119 960 65 24 488 (3000) 733 54 821 61 (1500)
77 4009 285 397 629 84 94 922 85 5050 147 73 85 380 410 82 593 98
823 813 6036 119 88 344 648 (500) 949 7021 94 326 800 974 4143 62
235 67 (500) 677 (1500) 673 9033 192 267 383 418 529 80 (500) 700 935
10094 185 204 (3000) 16 (500) 45 382 503 40 626 47 88 806 11108
228 377 418 524 737 61 809 985 12049 70 84 161 93 (1500) 216 28 301
414 519 49 626 73 71 716 55 (3000) 971 (500) 13074 91 (1500) 216 58
411 67 510 646 68 92 719 895 921 37 14222 (500) 72 448 591 697 765
332 74 86 15288 332 57 441 569 827 75 831 961 63 16125 57 381
547 657 987 17139 200 304 20 85 503 60 93 659 751 988 18090 138
278 696 731 58 826 68 919 55 19166 222 395 435 84 91 (500) 758 892 992
20126 72 (1500) 382 480 621 802 80 21350 55 57 422 593 638 701
63 22227 98 512 54 67 457 73 82 544 75 83 827 56 23089 170
228 537 911 32 82 97 (3000) 24037 30 181 515 646 714 55 829 983
25085 66 (1500) 72 99 159 296 366 551 76 78 (3000) 695 843 44 971
24000 97 (1500) 119 263 77 356 85 609 71 601 81 90 877 956 95 27122
90 208 21 311 56 646 49 716 29 881 990 22233 63 394 95 440 579
(3000) 690 804 956 66 (3000) 29277 310 11 407 27 28 727 (500) 831 88 947
30063 295 (3000) 98 321 516 60 74 705 870 31072 146 55 255 834 (1500)
705 3806 71 193 (1500) 713 83 56 64 38028 153 87 292 317 553 71
839 902 34002 393 (500) 427 83 609 10 635 46 65 91 92 713 830 83
35027 97 269 412 15 263 66 742 72 (500) 34010 192 201 434 97 611 17
716 25 901 (1500) 76 89 37176 216 802 77 86 421 97 857 904 83 (500)
38087 456 609 19 94 721 55 82 (3000) 362 898 922 (500) 86 39017 36
(500) 95 103 12 234 339 (500) 573 97 728 846
40080 222 47 98 (3000) 364 89 411 513 24 51 763 884 43 96 41264
513 764 973 42228 439 (500) 671 93 896 987 43061 82 120 541 67 700
843 44047 (3000) 102 263 326 50 531 617 60 790 45020 145 316 27 46
89 (3000) 626 789 40070 71 376 98 491 500 (3000) 71 773 835 920 (1500)
69 93 47070 163 207 28 57 (5000) 362 (3000) 490 69 30 67 629 33
94 831 (1500) 42205 20 243 562 72 79 42012 194 208 301 51 445 698
778 96 845 83 85 (3000) 988
50009 72 320 43 45 496 (3000) 558 69 622 965 82 51261 433 76 610
987 52204 383 454 523 962 76 50030 151 272 330 407 21 801 952
54010 47 86 119 201 421 55 577 (10000) 734 835 985 55008 227 40
330 589 641 50 716 967 56135 42 64 200 350 406 18 64 716 23 806 7
56 92 57031 43 (3000) 116 281 323 496 700 4 14 58031 149 79 87
243 583 98 728 41 810 (1500) 50088 80 284 340 94 495 600 27 67 820
23 46
60079 192 245 55 78 442 619 70 872 999 61070 75 324 406 537
696 771 847 914 40 62178 237 467 674 805 15 939 63025 239 89 76
357 65 423 95 549 614 26 742 855 940 42 64 99 64123 206 324 47 698
914 88 45076 (5000) 123 260 323 (3000) 35 59 62 98 406 562 (3000) 64
833 924 53 60000 180 346 (500) 67 422 63 514 32 80 94 691 869 82 901
67010 56 83 115 19 375 420 570 618 85 90 93 894 97 937 45 71 68000
303 18 419 504 613 22 761 811 23 (1500) 62 (500) 979 69056 (500) 75 78
98 (3000) 293 308 400 522 605 9 65 745 913
70104 64 212 82 387 715 24 71133 72 (500) 387 580 98 656 (500)
792 888 984 70220 65 85 142 306 11 455 87 516 40 653 755 914 73003
127 (500) 354 411 91 578 90 619 848 988 74028 69 89 91 18 53 56
542 67 802 98 912 41 75394 794 304 39 51 67 76000 100 9 49 78 286
368 484 516 81 88 642 798 871 77372 429 555 (500) 664 789 303 83 86
985 78052 158 201 (3000) 404 524 36 616 735 67 845 79056 67
162 241 414 582 646 715 35 962
80152 358 429 37 85 511 69 763 846 982 92 97 81038 137 43 243
454 644 863 82221 502 54 73 636 63 766 907 85 83035 74 106 70
212 (3000) 304 644 843 55 902 79 (500) 84054 90 183 219 61 64 330 26
434 591 664 65 880 54100 7 22 250 356 446 72 545 721 91 86229 78
87 436 (3000) 568 649 75 726 908 86 87190 47 316 91 (500) 606 960 71
98227 315 439 528 49 97 835 93 89213 59 860 62 623 768 82 29
90044 308 25 429 523 905 91 721 302 83 906 91215 65 74 357 428
512 40 41 44 60 615 49 64739 942 94013 43 (3000) 166 398 586 619
51 796 99 802 88 915 91 93064 135 66 254 393 448 563 (300) 66 648
68 969 94133 202 615 814 (1500) 56 91 94 95039 369 (300) 635 785

814 922 27 82 90009 30 79 98 103 (3000) 22 (15000) 65 359 449 88 610
712 87 (500) 816 921 31 97029 46 83 211 451 519 876 937 94090 217
68 479 854 94002 14 17 96 112 204 9 91 529 (3000) 81 (3000) 647 (3000)
742 48 64 94 928 86
100053 89 371 80 83 546 658 (3000) 85 755 809 26 949 78 101165
86 500 40 58 850 88 976 (3000) 102055 172 77 88 246 847 411 796 830
84 923 102049 (3000) 86 (500) 101 51 342 48 61 952 (1500) 104120 49
325 35 (15000) 426 (500) 37 51 513 621 46 (500) 796 810 (3000) 13 81 88
105050 157 233 71 318 76 420 87 577 86 636 (3000) 96 718 40 97 105040
(5000) 131 67 332 550 733 80 924 49 82 107126 30 328 62 95 544
58 174 689 861 104063 101 98 408 89 802 78 933 (3000) 100000 145
218 58 92 328 94 404 771 802 933 66 (3000)
110322 443 53 596 (3000) 862 977 82 111007 22 124 304 440 49 93
564 (1500) 644 53 112099 116 47 76 88 229 44 68 308 607 30 70 770
73 907 118131 80 274 (3000) 372 82 91 95 883 844 111113 44 217 50
55 356 77 582 91 765 803 21 33 905 115170 86 (500) 237 231 64 442
72 617 711 856 906 78 110024 70 132 273 309 413 547 (3000) 657 723
339 117079 123 51 233 62 354 401 61 555 601 49 118225 52 58 74
446 709 77 845 53 931 119000 (500) 61 296 335 (1500) 424 619 4 674
777 83 812 32 81
120099 156 57 409 (1500) 21 25 32 599 610 13 48 731 881 121017
461 528 48 94 661 70 95 840 78 84 93 122148 93 266 333 412 47 69
90 633 773 838 980 123251 77 321 414 647 774 75 80 90 817 45 932
124132 988 675 98 737 961 95 125152 231 73 480 507 (3000) 45 638
124132 988 126017 104 5 (3000) 344 626 29 63 127016 92 135 79 269
352 86 561 602 9 15 (1500) 65 718 (500) 908 (1500) 74 94 128032 45
81 166 337 723 890 973 98 129045 60 804 18 40 78 475 663 94 733 800
130049 317 657 788 857 938 131067 99 120 22 28 29 213 31 61
608 132046 58 272 83 809 946 84 93 133298 507 47 602 919 134072
135 (3000) 50 232 (3000) 322 84 424 93 (3000) 523 31 49 904 53 93 135129
290 380 512 637 41 52 62 67 136089 242 63 346 453 630 55 732 860
903 92 137039 165 352 74 444 51 79 607 (3000) 617 79 138017 74 171
77 204 40 477 599 (500) 693 764 78 77 824 139125 378 422 553 74
795 930 42
140058 166 72 207 8 (3000) 70 544 80 754 86804 66 81 999 141012
(3000) 79 138 (3000) 275 345 (3000) 791 912 (500) 52 93 142100 76 351 87
(5000) 412 46 94 526 (3000) 327 748 855 922 143053 307 73 467 640 736
89 894 948 96 144006 97 92 134 209 26 (500) 32 51 (300000) 94 338 64
(3000) 84 (3000) 446 74 553 (1500) 6 97 703 83 808 81 990 145212 72
(3000) 437 47 544 744 82 958 146095 339 56 87 448 772 147060 116
(3000) 212 72 305 (3000) 59 86 445 646 60 708 80 919 148219 43 342
638 749 827 55 72 607 149081 103 52 77 89 237 360 474 811
150001 97 (500) 145 69 211 72 346 58 61 78 462 737 87 840 151098
172 211 92 861 612 707 (3000) 81 801 (500) 152036 105 235 44 408 706
37 (1500) 367 152316 (3000) 408 9 40 87 625 723 74 84 850 154004 96
161 207 14 67 80 385 420 609 73 84 (3000) 626 702 40 155289 312 84
(3000) 615 72 723 51 156012 13 128 276 610 13 23 680 75 766 87 888
820 50 61 157005 108 268 74 (500) 82 303 460 684 717 922 65 158026
147 397 414 55 92 590 604 75 896 935 79 159133 306 (3000) 469 510
709 832 70 977
160014 66 224 38 (500) 409 581 609 733 62 824 985 161048 57 96
117 431 541 86 705 62 881 83 939 61 (3000) 162050 76 296 346 580 675
787 897 163111 204 69 304 (3000) 32 492 555 659 702 23 84 95 99 808
172 412 46 94 526 (3000) 327 748 855 922 143053 307 73 467 640 736
(3000) 84 9775 164049 93 130 370 681 682 850 (3000) 83 978 84 165116
86 614 354 412 79 569 85 90 98 635 65 707 45 75 831 67 919 71 90 166577
26 614 703 167059 (3000) 174 94 220 47 305 64 613 61 86 703 7 969
(1500) 168049 191 96 237 70 348 504 606 799 866 169075 176 448
513 632 773 93 980
170015 50 (1500) 53 150 386 431 665 171116 293 497 538 68 675
728 (1500) 833 66 951 82 172007 117 52 235 54 59 (1500) 340 51 84
637 712 87 874 (10000) 918 173009 86 187 291 (3000) 323 430 91 568
89 617 774 (3000) 174006 176 235 301 29 49 439 589 704 873 84 175088
92 323 861 176018 75 83 87 95 144 216 71 84 489 603 67 737 883
177068 123 225 91 (3000) 302 (3000) 98 681 93 810 65 905 177417 210
39 46 529 82 756 902 23 25 179000 96 111 29 49 (3000) 266 333 441 62
89 533 641 747 55 919
180060 413 18 645 (3000) 82 864 66 70 83 957 97 181124 95 244
382 422 615 42 716 40 945 182043 226 54 411 22 25 80 86 510 46 87
732 49 93 885 183316 18 443 50 593 744 892 992 184088 80 107 9
60 264 393 418 46 532 868 77 904 185018 29 76 (3000) 187 351 74 84
365 502 608 28 829 67 186279 323 (1500) 72 416 19 72 93 512 688 750
87 848 187178 377 78 440 522 614 79 952 188091 136 226 389 610
46 60 89 608 794 889 949 54 189017 127 345 415 559 766 67

* **Serbien.** Der Erzherzog des Königspaares scheint doch nicht mit der Ehecheidung einverstanden zu sein; wenigstens hat König Milan den Bemühungen seiner Freunde, besonders des Ministers Ristovitch, eine Versöhnung herbeizuführen, nochmals nachgegeben. Es soll zunächst durch Versuche festgestellt werden, ob auch die Königin einem Ausgleiche zugänglich ist. Die Entscheidung ihres Schicksals liegt sonach nochmals in Natalien's Hand. Der neue Vorschlag für die Königin soll solche moralische und politische Vortheile bieten, daß die Annahme nicht ganz ausgeschlossen ist. Wie die Florentiner „Nazione“ meldet, hat Königin Natalie von Serbien die von ihr im letzten Winter in Florenz bewohnte, außerhalb der Porta die San Gallo auf der Via Bolognese gelegene „Villa Isinger“ um 250,000 L. gekauft; der darauf bezügliche Vertrag sei am 18. d. M. abgeschlossen worden, und die Königin habe sofort einen Theil der Kaufsumme erlegt.

* **Bulgarien.** Zu den vorhandenen inneren Schwierigkeiten, die in dem Zwiespalt zwischen dem Prinzen Ferdinand und dem Minister Stambulow gipfeln und die befehlungte Rückkehr des Prinzen nach Sofia veranlaßt haben sollen, gesellen sich nunmehr auch auswärtige Verwicklungen. Der Eisenbahntreit zwischen der bulgarischen Regierung und der Pforte wegen der militärischen Besetzung der Stationen der Eisenbahnlinie Bakarel-Bellowa spitzt sich mehr und mehr zu. Dazu kommen die Schwierigkeiten, die sich wegen der neulich von bulgarischen Räubern gefan-

genen Oesterreicher und Griechen erhoben haben. Die österreichische Regierung nimmt sich ihrer gefangenen Landesknechte sehr nachdrücklich an und die griechische Regierung folgt ihrem Beispiel. Die Wählerkreise der russenfreundlichen Elemente dauern ebenfalls fort. Die russische Polizei verhaftete zwei Individuen, Ivan Bogutseff und Dimitri Ivanoff; bei denselben wurden Correspondenzen aus Kiew, betreffend Vorbereitungen zu einem Complot gegen Bulgarien, vorgefunden. Der Minister des Aeußern, Stransky, und Finanzminister Matschewitsch sind in dieser Angelegenheit von Sofia in Rußland eingetroffen.

* **Afrika.** Zwischen Italien und Frankreich ist in Massana ein offener Conflict ausgebrochen, dem folgender Thatbestand zu Grunde liegt: Die italienischen Behörden in Massana haben Municipalsteuern eingeführt, welche den dort anwesigen Angehörigen aller Nationen, auch den Italienern, auferlegt wurden. Einige Griechen und, wie es scheint, auch Franzosen erhoben Einspruch, ließen sich aber, da dem letzteren nicht Folge gegeben ward, zur Bezahlung der Steuern herbei, da sie sonst mit Gewalt dazu gezwungen worden wären. Gleichzeitig legte die italienische Regierung in einer Note, die dem französischen Botschafter Grafen Roux am 14. d. übergeben ward, ihren Standpunkt dar, indem sie nachwies, daß Italien die volle Souveränität über Massana besitze und seit drei Jahren factisch ausübe; zugleich wurden die Einwendungen zurückgewiesen, welche Frankreich — die Griechen in Massana stehen unter dem Schutze des französischen Consuls — gegen die Aufhebung von Municipalsteuern erhoben hatte. Darauf überlieferte die französische Regierung der italienischen eine Note, in welcher behauptet, aber nicht nachgewiesen wird, daß Frankreich auf Grund der Capitulationen in Massana gewisse Rechte ausüben

könne. Dagegen erhebt nun die italienische Regierung wieder den Einwurf, Griechenland habe sich bei seinen Reichwerden gar nicht auf die Capitulationen, sondern auf den griechisch-italienischen Handelsvertrag berufen. Eigentlich wäre die ganze Angelegenheit, da die Griechen die Steuern bezahlt haben, erledigt. Allein der Notenaustausch zwischen Italien und Frankreich hat ungewissheit, die ohnehin gereizte Stimmung zwischen beiden Mächten noch unbefriedigender gestaltet. Uebrigens hat, wie eine Meldung der „Ag. Stefani“ aus Majanah bestätigt, Valdisera dem französischen Viceconsul, welcher thatsächlich, aber nicht von Rechts wegen als Vertreter des französischen Consuls functionirt, erklärt, er könne demselben keinerlei Beziehungen zum Obercommando zustehen, indem der Viceconsul weder regelrecht ernannt sei, noch das Exequatur besitze. Italien werde weder Frankreich noch anderen Mächten gestatten, Consulate oder Consular-Agenturen in den afrikanischen Besitzungen Italiens zu errichten, wenn diese die vom Völkerrechte festgestellten Regeln nicht erfüllen.

Alle Berichte aus Suakim stimmen darüber überein, daß eine Truppenmacht am Bah-el-Ghazal erschienen ist, an deren Spitze ein Weiser steht, und welcher die Einwohner von Darfur und Donga freundlichst aufgenommen. Unter den Anhängern des Mahdi besteht viel Uneinigkeit. Es hält schwer, bei den darüber einlaufenden Nachrichten die Spreu vom Weizen zu sondern, wegen der erschrecklichen Dummheit der die Kunde überbringenden Tazurri. Alles aber weist darauf hin, daß Emin Pascha oder Stanley, oder möglicherweise Beide, sich in der Gegend von Darfur befinden und wahrscheinlich auf Chartum zu marchieren. Man ist in Suakim der Ansicht, daß die Macht des Mahdi schnell zermalmt werden würde, falls Bekehr Pascha mit einer kleinen, aber gut ausgerüsteten Truppenmacht den Nil hinausrückt, um dem Weizen zu Hilfe zu kommen.

*** Amerika.** Von den in Chicago verhafteten Anarchisten wurden zwei gegen Caution auf freien Fuß gesetzt. Der Hauptverführer bleibt jedoch im Gefängnis. Das Gerücht, daß einer der Angeklagten ein Geständnis abgelegt habe, wird von der Polizei dementirt. Der Polizei-Inspector Bonfield hat ein gedrucktes Mißschreiben erwischt, welches im Geheimen unter den hier wohnenden Anarchisten vertheilt worden ist und dieselben aufforderte, den Tod ihrer hingerichteten Genossen zu rächen. Einige Artikel des Circulars sind in drei Sprachen gedruckt und suchen die Nothwendigkeit darzulegen, daß alle Anarchisten ohne Verzug Schritte ergreifen sollten, um die Monopolisten einzuschüchtern.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Ueber Weinbau, Weinhandel, Schaumweine** berichtet die Handelskammer bezüglich des Jahres 1887: Im Jahre 1887 betrug das im Betriebe befindliche Weinberg-Areal nach den von der königl. Regierung veröffentlichten Ausweisen im Regierungsbezirk Wiesbaden 3736 Hectar 41,70 Ar (1886: 3722 Hectar 71,70 Ar). Davon stehen im Ertrag 2910 Hectar 27,95 Ar (1886: 2916 Hectar 87,87 Ar) und zwar betrug, daß 2806 Hectar 80,70 Ar mit weißen Trauben, 103 Hectar 47,25 Ar mit rothen Trauben bepflanzt sind. 1839 Hectar 72,50 Ar tragen Riesling-Stöcke, ihnen folgen zunächst die Kleinberger mit 425 Hectar 88,75 Ar, dann Dörfelreider mit 405 Hectar 88 Ar. Der Rest vertheilt sich auf gemischte Sorten, Rülander und Orleans; letztere nehmen nur noch ein Areal von 12 Hectar 30 Ar in Anspruch. Von rothen Trauben waren 62 Hectar mit Rebrotz (Spätorten), die übrigen 41 Hectar 24 Ar mit Frühburgunder Trauben bepflanzt. Der Ertrag der Weinreife im Jahre 1887 betrug im Ganzen: 60990,25 Hectoliter (gegen 42997,99 Hectoliter in 1886), wovon 58454,60 Hectoliter Weißwein und 2475,65 Hectoliter Rothwein waren. Wenn auch die Quantität der diesjährigen Ernte eine größere war, wie die der Jahre 1885 (beinahe die Hälfte mehr) und 1886 (annähernd $\frac{1}{2}$ mehr), so blieb doch die Qualität weit hinter den im Sommer und Späthjahre gehegten Erwartungen zurück. Kalte Nächte, Frühfröhe Mitte October (das Thermometer fiel auf -4° R.) vernichteten die Hoffnungen auf eine gute Ernte bei den spätreifen Traubensorten. Infolge dessen war die Nachfrage für 1887er Weine zur Zeit der Ernte eine sehr geringe, da man allgemein und mit Recht den voraussichtlich entfallenden Frostschnee befürchtete. Wenn derselbe auch nicht in dem Maße wie angenommen sich entwickelte, so sind doch nur die hervorragenden Lagen ganz davon verschont geblieben, und unter diesen zeichnet sich auch in diesem Jahre wieder der Rüdesheimer Berg hinsichtlich der Qualität aus. Bei den im Frühjahr 1888 stattgehabten Auktionen zeigte sich auch nur wenig Nachfrage für 1887er Weine, dahingegen waren ältere Weine und besonders 1886er Weine sehr gesucht, einzelne Produzenten erlangten für ihre 1886er Auslesen über 6000 Mk. pro Halbtud von 600 Liter. Weine aus Frühburgunder- oder Spätrotz-Trauben, deren Reife schon Ende September — Anfang October erfolgte, entwickelten sich sowohl weißgetelert wie als Rothwein recht gut. Der Verkauf des Frühburgunder war im Herbst schon, wie alljährlich, ein sehr reger, Camp, Osterpai und Rhmannshausen verkauften den größten Theil der Cressenz zu recht namhaften Preisen. Es ist zu verwundern, daß bei dem zunehmenden Consum in rheinischen Rothweinen und deutschen Schaumweinen (zu dessen Fabrication weißgetelertester Most aus rothen Trauben verwendet wird) die Jucht von rothen Trauben im Rheingau nicht größere Dimensionen annimmt. Die zunehmenden großen Anpflanzungen rother Trauben in der heffischen Pfalz (wie z. B. in den Orten Großwinterheim, Ingelheim, Heidesheim, Rüdesheim) beweisen wohl am besten deren Rentabilität; — der überaus geringe zurückbleibende Vorrath bei den Produzenten den raschen Verkauf, meist schon im Herbst gegen Kasse. Es empfiehlt sich, größere beieinander liegende Flächen mit rothen Trauben einzupflanzen, damit denselben einheitliche, rationelle Pflege, gemeinschaftliche Ueberwachung und gleichzeitige Pflanz zu Theil werden kann. Der Weinhandel hat im Jahre 1887 keinen Aufschwung genommen; die quantitativ und zum Theil auch qualitativ geringen Erträge der letzten Jahre verursachten eine große Steigerung in den Preisen

der älteren Weine. Es macht sich ein großer Mangel an Mittelweinen geltend, da bei den Produzenten hiervon kaum noch nennenswerte Partien lagern. Größere Vorräthe sind fast nur noch in den Kellerieien von Weinhandlungen oder Speculanten zu finden. Der Export hat eher ab- wie zugenommen, mit Ausnahme der Ausfuhr nach Amerika; im Jahre 1887 wurden 1,044,547 Gallonen (= 4,178,188 Ltr. = 3481 $\frac{1}{2}$ Stüd) gegen 979,877 Gallonen im vorhergehenden Jahre nach dorten von Deutschland aus exportirt. Der Verlust nach England hat sich verringert, eine große Störung verursachte die plötzliche Erhöhung des Einfuhrzollses auf Flaschenweine um 5 Mk. per zwölf Flaschen; es ist noch unbestimmt, ob derselbe in Kraft bleibt, ob man zu den früheren Zöllen sich wieder entschließt oder ob ein anderer Modus gefunden wird; man spricht von einem ad valorem-Zoll. Schwer wird der heimische Weinhandel geschädigt durch ganz unmotivirte Verdächtigungen, sowohl in der Presse als in der Reichsverwaltung, am schwersten jedoch durch die jetzige Gesetzgebung selbst. Von der Unhaltbarkeit des bestehenden Nahrungsmitteleinges über den Verkehr mit Wein ist jeder überzeugt; das Schlimmste, was den deutschen Weinhandel treffen könnte, wäre der Declarationszwang. Die Folge des Declarationszwangs wäre das Ausführen der Erträge geringer Jahrgänge zu Spottpreisen nach dem Ausland, hauptsächlich nach Frankreich, von wo dieselben zum größten Theil unter wofflungenden Namen, verbeßert wieder ihren Weg zum deutschen Consumenten nehmen würden und in Deutschland auch zu guten Preisen ungehindert Abnehmer finden, da es nicht möglich ist, rationelle, unschädliche Weinverbesserung, das ist Zusatz von reinem Rohrzucker vor der Gährung, durch Analysen festzustellen. In Frankreich wird rationelle Weinverbesserung staatlich unterstützt, man rückvergütet beispielsweise den Zoll für Zucker, der zur Verbesserung von Wein benutzt wird. Die „Société d'Agriculture de France“ erklärte im Jahre 1882, daß das Zuckern des Weines ausdrücklich empfohlen werden sollte. In Frankreich ist heute das Zuckern allgemein, im Jahre 1882 wurden dorten über 20,000,000 Kilogr. Zucker zur Weinverbesserung verwendet. In guten Jahrgängen denkt bei uns Niemand an das Zuckern. Die von uns empfohlene rationelle Verbesserung soll nur zur Verbeßigung der übermäßigen Säure bei unreifen Jahrgängen anwendbar und gestattet sein. In der Schaumwein-Industrie hat der Abzug in Deutschland immer weiteren Aufschwung genommen; das Vorrathheil gegen deutsche Schaumweine schwindet mehr und mehr und erodern sich die besseren Qualitäten zu höheren Preisen, als Ersatz für Champagner, immer mehr den Verkauf der Consumenten. Uebrigens hat sich der Abzug von deutschem Schaumwein nach England und den Colonien wieder verringert. Liegt dies auch zum Theil an der großen Concurrenz von Seiten Frankreichs, so wirken doch auch hier die ungewissen englischen Zollverhältnisse mit.

*** Ueber die Chocolate-Fabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln** entnehmen wir der „R. Z.“ über die deutsche Abtheilung der Brüsseler internationalen Ausstellung nachstehenden Bericht: Schon beim Betreten der deutschen Abtheilung vom Seitenportal her wird der Besucher durch den Wohlgeruch der Chocolate zum Genuß eingeladen; denn der Säulenpavillon, der sich hübsch im Winkel der ersten und zweiten Halle der deutschen Abtheilung erhebt, hat eine Fassade von 7800 Kilogr. Chocolate und Cacaobutter erhalten. Der Pavillon bildet ein Viereck und ist nach allen Seiten offen. Auf den Sockeln sind gut gelungene Formstücke aus Chocolate, darunter namentlich auf den Ecken vier prächtige Adler, wie sie in solcher Größe noch kein anderer zu bilden vermochte. Im Innern erhebt sich eine Pyramide von Gingenachteim, meist Obst, mit einem neuen Glasverkleid; daran reihen sich die verschiedenen Leistungen der Firma in gewöhnlicher und veränderter Chocolate sowie die bekannten Gebilde aus Marzipan von der kleinsten Kugel an bis zum Teller mit dem Katerhäring. Die Chocolate der Firma hat, insofern der sorgfältigen Auswahl und Vermischung der Cacaoorten, bei den Feinschmeckern, soweit ich in Belgien wahrnehmen konnte, den Sieg über einheimische und französische Erzeugnisse davongetragen. Der Umstand, daß die deutschen Chocolate-Fabriken, im Gegenseite zu den englischen, Steuer auf dem Cacao und außerdem auf dem Zucker tragen müssen, hat die Wettbewerbsfähigkeit des Kölner Hauses nicht beeinträchtigt. Die Maschinenbauanstalt desselben ist nicht weniger berühmt als dessen Chocolate. Die Gebrüder Stollwerck haben ein neues Rösterverfahren erfunden, welches das Anbrennen des Cacaos und die Verpflückung des Theobromins verhindert. Nach Boston hat das Haus verschiedene Röster geliefert, deren einer nicht weniger als 20 Cenner auf einmal verarbeitet. Sogar die französischen Fabriken, die früher die tauglichsten Maschinen im eigenen Lande fanden, sind auf den Bezug bei Stollwerck eingegangen. In Köln wird jede neu erfundene Maschine für Chocobaden-Verarbeitung geprißt und eintretendenfalls in den Betrieb eingeführt; jede in der Fabrik selbst für andere verfertigte Maschine wird gleichfalls versucht, denn die Firma macht ihren Welt Ruf in der treuesten Weise. Sie beschäftigt etwa 1000 Arbeiter; 780 Maschinen eriparen ihr die Handarbeit, welche überhaupt bei der Chocobaden-Verarbeitung auf ein Geringes zurückgeführt wurde. In den Schreibstuben arbeiten 62 Beamte; daneben hält die Firma 25 Reisende für Europa und noch eine Anzahl für überseeische Länder. Ihre Anstalt ist eine der Merkwürdigkeiten Kölns geworden.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 26. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 10 Pf. bis 15 Mk. 60 Pf., Roggen 6 Mk. bis 7 Mk. 30 Pf., Gerb 4 Mk. 50 Pf. bis 5 Mk. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 25. Juli. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 15 Mk. 65 Pf., Korn 11 Mk. 80 Pf., Gerste 9 Mk., Hafer 7 Mk. 50 Pf.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

*** Erdbeeren** behaupten bei uns ihren hohen Preis (20—30 Pf.), weil das Sammeln derselben schwieriger ist als das der Heidelbeeren und

neil wir sie nur aus dem Walbe beziehen, denn die kleine Walb-Erdbeere wird bei uns noch nicht in Gärten und auf dem Felde künstlich gepflanzt, wie in der Nähe anderer Städte, z. B. bei Frankfurt in Sachsenhausen. Wie Viele könnten sich und ihre Familie ernähren, wenn sie sich ein Stück Land zu 10—20 M. käufte und dasselbe mit Walb-Erdbeeren bepflanzt! Im August ist die Zeit zum Anpflanzen. Betriebscapital ist nicht nöthig und die Arbeit gering. Einmal angepflanzt, muß sie nur gegen Unkraut und eigene Ueberwucherung durch Beschneiden der zu vielen Ranken geschützt werden.

* **Heidelbeeren**, welche dieses Jahr in solcher Menge gewachsen sind, daß die ausgedehnteste Fabrication derselben zu Heidelbeer-Wein sie nicht alle verarbeiten kann und auf dem Markt und in den Straßen der Schoppen zu 6 und 5 Pf. angeboten wird, veräume man nicht, als vorzügliches Gesundheits- wie Nahrungsmittel einzukaufen zum Rohessen mit einem Bröckchen oder Stück Brod, zu einer kalten Schale mit Milch, Zucker und eingemixtem Bröckchen, zu einer warmen Schale gelocht über eingemixte Bröckchen geschüttet, kalt werden lassen und mit etwas Zucker überkreut, zu Heidelbeerkuchen, endlich zum Einmachen für den Winter, namentlich auf die billige und einfache Weise in Flaschen, worüber jedes Hochbuch Auskunft gibt. Man scheue den schwarzen Mund nicht! Ein wenig Essig oder Stücken Citrone beseitigt denselben sofort. Bedenke man, wie viel Tausenden durch das Einsammeln der Beeren Verdienst und Brod verschafft wird!

Vermischtes.

* **Vom Tage**. In diesem Jahre wird in Köln der Blinden-Lehrer-Congress in den Tagen vom 6. bis 10. August unter dem Ehrenvorsitz des Fürsten von Wied abgehalten werden. — Bei der Rückkehr des Kaisers Wilhelm wird in der Wieser Bucht das ausgerüstete Kanonenboot „Dradie“ durch einen Torpedo in die Luft gesprengt. Anherdem wird in der Wieser Bucht eine Minenperre gelegt. — Die Brücke über den Niagara gerade unterhalb der „Whirlpool Rapids“ zu bauen, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, die Fälle, Stromschnellen etc. voll und ganz betrachten zu können, hat die New-Yorker Commission für die „Niagara-Reservation“ beschlossen. — Der ehemalige reichsinnige Abgeordnete und Major Hünge ist in zweiter Instanz von der Anklage freigesprochen worden, sich widerrechtlich den Titel Major a. D. dadurch angeeignet zu haben, daß er als solcher auf dem Plakat der Versammlung eines Vereins bezeichnet war, dessen Vorsitzender er ist. — In den Militär-Schießständen zu Halberstadt ist der kürzliche Vortritt, während er als Anzeiger fungierte, von einem anderen Kürassier durch die Brust geschossen worden, was den augenblicklichen Tod des Unglücklichen zur Folge hatte. — In Augsburg hat sich der Stadtraths-Secretär Beel nach Verübung bedeutender Unterschlagungen ertränkt. — In Brunn erfolgte nach Unterhandlungen mit den Fabrikanten die Beilegung des Streites der Spinner. Grobe Garne erhalten eine mäßige Lohnerhöhung. Die Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen.

* **Banreuther Scherz**. Im „Bav. Tagbl.“ lesen wir: Welche Nähe von gemüthlichen, humorvollen Szenen sich im Verleire der Künstler unter sich und mit den hiesigen Einwohnern abspielt, ist Allen bekannt. Von zweien wollen wir Notiz nehmen, weil sie so hübsch sind: Der k. k. k. k. Hof-Capellmeister Herr Dr. Hans Richter ist ein so zärtlicher und sozialer Vater, daß er, wenn er mit seinen sechs hier anwesenden Kindern zu Wagen einen Ausflug macht, auf dem Bode sitzend durch die Straßen der Stadt das Volksthum mit großer Virtuosität höchst eigenmächtig bläst zum großen Ergötzen nicht bloß der Richter'schen Nachkommenschaft, sondern auch der Banreuther Jugend. Der großherzogl. badische Hofopern-Director Herr Felix Motil sieht seinem lieben Freunde und Kollegen an Humor nicht nach: ließ er doch gestern den Chor der Blumenmädchen, die teuflich holden Frauen, im Gänsemarkt durch die Stangleistraße vor das Angermüth'sche Lokal marchiren; dort mußte die Kundin, nicht eine der wirklichen, sondern nur die sogenannte, jeder der Blumen ein Glas Mündchen reichen, worauf das ganze „ziere Geschlecht“ den Herrn Dirigenten hoch loben ließ. Fuhwerke wurden, um diesen weihewollen Akt nicht zu stören, etwas nicht durchgelassen. Die Blumenfeen verhinderten dies durch Vorhalten der Sonnenstrahlen. Nur als die königl. Post mit ihrem Briefschmuck vorbeifuhr, ließ Herr Motil, als gesinnungstüchtiger Beamter eines dem bairischen befreundeten Hofes die Sperre durchbrechen, und den beneideten Postillon durch seine Blumen ehrfurchtsvoll grüßen. „Gruß ist das Leben, heiter die Kunst!“ — Das ist und bleibt wahr.

* **Einem hübschen Scherz** erzählt die Charlottenburger „Neue Zeit“. In der Sophie-Charlottenstraße saßen gegen 10 Uhr Abends mehrere Herren, die sich auf dem Wege nach dem Bahnhofe der Pferde-Eisenbahn befanden, einen Raun, aus welchem ein Pfahl hervorragte, der einen rothen Zettel trug. Neugierig, beschloßen sie, den Inhalt dieser rothen Mitteilung zu erfahren. Es war dunkel. Von unten konnte daher die Schrift nicht entziffert werden. Kurz entschlossen, ließ man den Gewandtesten an dem Pfahl emporklettern; — lesen und mit einer Verwünschung des Pfahles abspringen, war Eins. Auf dem Zettel stand: „Früh geschieden!“

* **Ein tollkühner Wagniß**. Auf dem Thurme der größten evangelischen Kirche in Solingen war ein Arbeiter damit beschäftigt, eine neue Klappleiter-Matinalage auf dem Kopfe des Hahnes zu befestigen. Ein Genosse war ihm dabei behülflich. Nach vollendeter Arbeit führte einer der beiden Arbeiter ein wagrechtliches Leiterstück aus. Er setzte sich nämlich in die Vertiefung zwischen Kopf und Schwanz des Hahnes, sein Genosse drehte sodann den Hahn mehrere Male schnell um, während der tollkühne Arbeiter aus schwindelnder Höhe herab den am Fuße des Thurmes stehenden Zuschauern mit seiner Nase zuwinkte. Die Menge lachte und schanderte. Der verwegene Arbeiter aber kam heil herab.

* **Mit Bezugnahme auf die Curatels-Verfügung** über Herrn Josef Edler v. Schroll jun. in Wien, welcher, wie man sich erinnern wird, das frühere Modell Bertha Rother zum Altar führen wollte, theilt derselbe in einem Circular mit, daß er die von den Tagesblättern gebrachten Besprechungen seiner Angelegenheit als „theils übertrieben, theils entstellend, theils als ganz unrichtig bezeichnen“ müsse. Es sei ihm „bei der Mannigfaltigkeit der über ihn veröffentlichten Berichte nicht möglich, sich derzeit auf eine Widerlegung derselben einzulassen; vom Auslande zurückgekehrt, habe er sofort gegen die über ihn verhängte Curatel Beschwerde eingelegt, und werde er nicht ermangeln, die Entscheidungen der höheren Gerichte sammt Gründen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Diese würden die über ihn ausgestreuten, ihn schwer fränkenden Gerüchte widerlegen.“

* **Das Glücksrädchen in Scheveningen**. Ein Consortium hat an den Gemeinderath von Haag das Gelehn um Concession für ein „Casino mit Spielsaal für roulette und trente et quarante“ gerichtet und bietet dafür: Für jeden aufzustellenden Spieltisch entrichtet sie der Stadt jährlich 25,000 fl. Bei der Eröffnung des „Casinos“ (mit dem auch die Ober verbunden sein soll) zahlt sie von vornherein 50,000 fl. Sodann leistet sie einen jährlichen Beitrag von 200,000 fl. für die Armen der Stadtgemeinde Haag und stellt eine Caution von 1 Million Gulden. Die Concession soll 99 Jahre lang dauern. Die Einnahme zum Spiel dürfen nicht weniger als 2 1/2 fl. und nicht mehr als 6000 fl. betragen. Von den Einwohnern Haags sollen nur Personen der höchsten Stände zugelassen werden.

* **Der Bliß als Augenarzt**. Die Donnerstags-Nummer der „Times“ enthält die Mittheilung von einer höchst wunderbaren Heilung von Blindheit durch den Bliß. Am Dienstag brach in Wolverhampton ein starkes Gewitter los. Ein Blinder, der durch einen Unglücksfall das Augenlicht verloren hatte, ward eben nach Hause geführt, da fuhr vor der seine Entstellung verbergenden Brille vorbei ein so furchtbarer Bliß mit folgendem Donnererschlag nieder, daß der Blinde zusammenschreckte und heftigen Schmerz im Kopfe empfand. Im nächsten Augenblicke fand er, daß er urplötzlich das Augenlicht wieder erlangt hatte.

Neueste Nachrichten.

* **Petersburg**, 26. Juli. Das officiöse „Journal“ sagt anlässlich einer Wiener Depesche des „Journ. des Debats“, wonach die Entrevue in Peterhof weit entfernt davon sei, die Türkei zu vernichten, welche militärische Vorichtsmaßregeln treffen würde: Zu den Regierungen, welche den Frieden aufrecht zu erhalten wünschen, gehöre sicher die des Sultans. Jeder wisse genau, daß die Entrevue bezwecke, Vorfälle zu beseitigen, nicht solche zu schaffen. Das „Journal“ bestätigt den Beitritt Rußlands zu der Suezcanal-Convention.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 26. Juli. Im Schiersteiner Hafen 17, im Strom 16 Grad Reaumur.

* **Schiffs-Nachrichten**. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York der Hamburger D. „Geller“ von Hamburg, D. „Circassia“ von Glasgow, D. „La Bretagne“ von Havre und der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen; in Batavia D. „Conrad“ der Niederland; in Amsterdam D. „Prins Frederik“ von Batavia; in Bombay der P. und O. D. „Siam“ (engl. Post vom 6. d. M.).

R E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petizelle.

Regelmäßige Bewegung ist sicherlich ein Ding, das für eine regelmäßige, dem Körper zuträglichste Verdauung von der höchsten Wichtigkeit ist. Wie unzählige aber sind einfach nicht in der Lage, sich eine solche Bewegung zu verschaffen. Wer den ganzen Tag in sein Comptoir oder seine Schreibstube gebannt ist, wer in seinem Beruf zum Eigen gezwungen und angestrengt arbeitet, der findet kaum Zeit und Lust zu größeren, regelmäßigen Spaziergängen. Aber gerade als Folgen einer sitzenden Lebensweise stellen sich Verdauungsbeschwerden am allerschnellsten ein und da heißt es, den üblen Einwirkungen derselben so rasch als möglich entgegenzutreten. Am leichtesten und sichersten vermag das auch der Unbemittelte mit einem Hausmittel von der anerkannten Vortrefflichkeit der Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen. Bezeichnen doch Männer von höchster wissenschaftlicher Bedeutung die Wirkung der Schweizerpillen als „eine prompte und von allen unbequemen Nebenwirkungen freie“. Die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen sind in den Apotheken à Schachtel M. 1 vorrätig, doch achte man genau auf das weiße Kreuz in rothem Felde und den Vornamen. (M.-No. 6000.) 10

50 - Jacken, sehr schöne Qualität, für Herren und Damen das Stück bei Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 56

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellerschule.
 Öffentliche Jumpsung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
 Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
 Radsport-Club „Wiso“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.
 Ficht-Club. Abends 8 Uhr: Fichten.
 Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Turnturnen activer Turner u. Röglinge.
 Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Turnturnen, Kürschten und Vorturnerübung.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
 Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Ariox“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 25. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,8	750,0	748,1	750,3
Thermometer (Celsius)	16,9	24,3	18,3	19,4
Luftfeuchtigkeit (Millimeter)	11,5	11,5	14,5	12,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	51	93	76
Windrichtung u. Windstärke	E.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt. thm. heiter.			
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	9,0	—
Abends von 1/9-1/10 Uhr starkes Gewitter mit heftigem Regen; Weiterleuchten.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Massenische Eisenbahn.

Lannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

515** 630* 711* 8** 899* 850*
 104** 1058* 1141 1211* 1250**
 210** 230* 350* 5** 515* 540*
 610* 640* 741* 715* 722*** 811*
 845** 910 1020* 11***

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Coblen.

Ankunft in Wiesbaden:

640** 715** 780* 817* 9* 1016*
 1040* 1119 1222** 1* 147**
 23* 251* 317** 436* 459* 528*
 556* 627** 656* 730* 751* 826***
 848* 949*** 1010* 1145*

* Nur von Biebrich. ** Nur von Gießen.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung nach Coblen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 75 850* 1032 1054 1257* 145
 217** 220 414 510 75 102*

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

724* 915 1119 1153 1232 240 43*
 554 654* 751 859** 920 103*

* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 („Hansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr („Rhein“ und „Drachensfels“) bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 3/4 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

515 728 823 1112 3 635
 Abfahrt von Niederrhausen:
 6 824 858 1212 350 737

Ankunft in Wiesbaden:

76 101 1245 434 820 98
 Ankunft in Niederrhausen:
 626 922 126 344 751 816

Richtung Frankfurt-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):

74 88 1035 1218* 291 252***
 48* 610 715** 1020* (Sonn-
 tag bis Niederrhausen).
 * Nur bis Gießen. ** Nur bis Niederrh.
 *** Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niederrh.

Ankunft in Frankfurt (Fahrt):

630* 737 1030 119 24* 48
 610* 83** 858 953
 * Nur von Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niederrhausen.

Richtung Limb.-Frankfurt.

Abfahrt von Limb.-Frankfurt:

513 750 1033 291 659 75

Ankunft in Limb.-Frankfurt:

75* 929 943 117 455 533

* Nur von Niederrhausen.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 1/4 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 3/4 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 3/4 von Wehen, Morgens 8 3/4 von Schwalbach, Abends 4 3/4 von Bollhaus und Schwalbach.

Bahnrabahn nach dem Niederwald.

Von Rüdesheim bergauf: 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 135, 2, 240, 320, 405, 440, 520, 6, 640, 720.
 Von Wilmannsberg bergauf: 810, 9, 1020, 1140, 1285, 115, 210, 3, 320, 420, 540, 635.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/4 Uhr:

Letztes Gastspiel des Kölner Reichshallen-Theaters.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/4 Uhr:

Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von

8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr

und Samstags von 10-12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags

von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.

Königliches Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-

pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens

bis 8 Uhr Abends.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen

geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt

der Dämmerung. Castell an wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 26. Juli 1888.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	— —
Dufaten	— —
20 Frs.-Stücke	16.16-16.20
Sovereigns	20.35-20.40
Imperialen	16.69-16.73
Dollars in Kolb	£16-4.20
	Amsterdam 169.40 bz.
	London 20.440 bz.
	Paris 80.75 bz.
	Wien 163.65 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
	Reichsbank-Disconto 3%.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Mischelsberg).

Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr. Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienste: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 18. Juli: Dem Invaliden Heinrich Geisel e. L. M. Martha Elisabeth. — Am 24. Juli: Dem Schreinergehilfen Carl Rumrow e. S. M. Ludwig Carl. — Dem Metzger Louis Scheuermann e. S. M. Wilhelm Louis Carl.

Aufgeboren. Der Herrschaftskutscher Carl Dreesmann von Adla, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Wilhelmine Aulich von Hanau, wohnh. dahier.

Verheirathet. Am 24. Juli: Der Seemann Ludwig Heinrich Adolf Buch von hier, wohnh. dahier, und Ernestine Wilhelmine Keller von Baldhausen im Oberlahngebiet, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 25. Juli: Otto, S. des Polizeiboten Christian Peller, alt 3 M. 5 T.

Königliches Standesamt.

Die Aussicht einer Villa

würde ein kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung übernehmen.
Näh. bei Bäcker **Bossong**, Kirchgasse 28.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zimmer ohne Möbel, Part. oder 1. Etage, Burgstraße, untere Webergasse, per 1. September gesucht. Gest. Offerten an **August Koch**, Taunusstraße 10. 1900
Eine unmöblierte Mansarde wird zum 1. August zu mieten gesucht. Näh. Emserstraße 46, 3. St.

Angebote:

Karlstraße 1, Hinterh., II. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 1973
Adlerstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. August zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 1610
Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1825
Adlerstraße 6, 1 St., nahe der Langgasse, freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1804
Adlerstraße 10 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 1886
Adlerstraße 60 1 Zimmer, 1 Küche, 2 einz. Zimmer zu verm. Adolphstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1387
Albrechtstraße 33 b Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu beziehen. Näh. bei Herrn **Schmidt** daselbst.
Bleichstraße 8 sind 2 Zimmer ohne Möbel, sowie eine schöne Mansarde ohne Möbel auf 1. October abzugeben. 1945
Bleichstraße 8 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 1946
Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826
Feldstraße 3, 2 Treppen, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Preis 240 M. 983
Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1608
Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594
Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Gartenstraße ist eine Villa zu vermieten. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1682

Geisbergstrasse 5 eleg. möblierte Zimmer, ev. mit Küche, z. vermieten. 331
Goldgasse 2a eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 1919
Goldgasse 4 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 902

Villa Grubweg 2 (Neubau).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten.
Näh. Stiftstraße 5, Parterre, oder bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 365

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu Oct. event. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum und Bleichplatz. Näh. jederzeit Part. daselbst. 24189
Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730
Karlstraße 23, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1948
Langgasse 19, 1. Etage, zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1728
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 1543
Mainzerstraße 24 2 möblierte Etagen sofort zu vermieten. 1846
Landhaus Mainzerstraße 42 (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657
Mauergasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten.

Michelsberg 18

ist ein schönes, helles Zimmer mit Küche und Keller auf den 1. August zu vermieten. 925
Nerostraße 43 ist eine Mansard-Wohnung, nicht hoch, an ruhige Leute zu vermieten.
Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947
Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898
Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160
Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054
Röderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderallee 30, Parterre. 615
Röderallee 30 ist eine Frontspitzwohnung zu vermieten. 618
Röderstraße 41, II. r., sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 1782
Ecke der Röder- und Nerostraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Wald**. 24326
Schachtstraße 15 ein kleines Logis mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1884

Schlachthausstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

Schulberg 15 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. 1 Stg. rechts.

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., ein eleg. möbl. Salon mit gr. Schlafz. an einen soliden, feinen Herrn billig zu verm. 1321
Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße—Allee—ist eine schöne Parterrewohnung, 7 Zimmer und Zubehör, Garten (Wasser, Gas, Bleichplatz), per ersten October event. auch früher für 1300 Mark per Jahr zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1955

Walramstraße 22 ist eine Wohnung nebst Localitäten für Wascherei geeignet zum 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1754

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Hermannstraße 4 ist im zweiten Stock Balkon-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten; im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Zubehör. Näheres Vorderh., 2. Stock, von Morgens 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 1542

Steingasse 10 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1949

Stiftstraße 13 ist eine freundliche Siebel-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 15. August oder 1. Oct. zu verm. 1944

Stiftstraße 18 eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten.

Taunusstraße 41 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October und eine schöne Frontspitz-Wohnung per sofort oder October zu vermieten. 1868

Waldmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der Curanstalt „Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 4451

Webergasse 32, 2. Etage, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 52

Wellrigstraße 7 heizbare Mansarde zu vermieten. 1237

Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmplatz ent. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 8, Parterre,

drei elegant möblierte Zimmer, auch einzeln, sehr preiswürdig zu vermieten.

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 13 im Laden. 2268

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolassstraße 32. 244

2 kleine Wohnungen zu vermieten **Röderallee 22**, Stb. 838

In einer herrschaftlichen **Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht** ist wegen plötzlicher Abreise das **Hochparterre** oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 21**. 38863

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Waldmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten **Oranienstraße 22**. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 20**. 21980

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Erped. 14444

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweit sogleich zu vermieten im Gartenhaus von Gärtner **Claudi**, Wellrigthal. 24082

In meinem Hause **Adelheidstraße 60** ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm**. 208

In dem Hause **Albrechtstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere **Rheinstraße** eine prachtvolle Bel-Etage, 8—10 Zimmer, Gartenbenutzung, ebent. mit Stallung und Remise. Näh. d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

In dem neuerbauten Hause **Gustav-Adolphstraße 14** ist eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Stölger**, Platterstraße 10. 1099

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 6**, Hinterhaus. 25868

In dem in großem schattigem Garten liegenden Hause **Geisbergstraße 15** ist eine größere Wohnung zu verm. Einzuseh. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 477

Die Bel-Etage **Taunusstraße 31**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. **Marktstraße 21** im Laden. 1830

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei **Johann Eckl**, Hellmündstraße 57. 489

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. **Adlerstraße 1**. Näh. im Stb. 479

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees**. 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billigst zu vermieten. Näh. **Hellmündstraße 25**, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 1523

Ein Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 1525

1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau **Oranienstraße 22** auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

≡ Eine kleinere Wohnung, ≡

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres **Lange-gasse 3** im Laden. 1324

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Saalgasse 8** im Laden. 1816

Zwei fl. Zimmer mit Keller im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten **Faulbrunnenstraße 11**. 1774

Eine **Villenwohnung** von 7 Zimmern, Balkon u., event. mit noch 5 oberen Räumen für 1300 Mk., bez. für 1600 Mk. zu vermieten. Näh. durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 69
In einem ruhigen Landhause (sübl. Stadth., 15 Min. vom Curhause) ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisekammer u. 3., mit Gartenbenutzung f. 550 Mk. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Exp. 1839

Kleine Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, I. 1851

Zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Philipp Nagel**, Neugasse 7. 1875

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606
Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 992
2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstod zu vermieten. Näh. **Bau-Bureau** Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möblirt, gleich zu verm. Wellstr. 1. 724
Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 15. 308

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Möblirte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1512

Möblirte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu möglichem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 1748

Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 25107

Möblirte Zimmer Dambachthal 8, I. 413

Möblirte Zimmer zu vermieten Möderallee 32, Bel-Etage. 1781

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 St. r. 24579

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblirte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit sep. Eingang, event. auch jedes einzeln, sofort **billig** zu vermieten Helenestraße 19, Parterre. 1847

Zwei große, freundlich möblirte Zimmer sind auf gleich oder zum 1. August an einen oder zwei Herren zu vermieten Möderallee 14, 1. Etage. 1461

2 schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 2. 667

Zwei möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofsstraße 6. 890

Zwei möblirte Zimmer, Bel-Etage, in freier Lage, nahe der Rheinstraße, zum 1. October zu verm. Näh. Exped. 1626

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. m. Götthestr. 20, P. 15022

Schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, 1. Etage, auf 1. August oder später zu vermieten Louisenstraße 43, I. 1468

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Küche, mit **schattigem Garten** zu vermieten **Emserstraße 19.**

Ein fein möblirter Salon mit **Schlafzimmer** auf längere Zeit für **40 Mk.** per Monat zu vermieten. Näh. durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 69

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

Schön möblirtes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19. 471

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. links. 916

Möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Adelhaidstraße 65, Parterre. 307

Ein großes, schön möblirtes Zimmer (Taunusstraße), event. auch zwei Zimmer, ist möglichst für dauernd an einen feinen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 495

Ein fl., einf. möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 788
Ein möblirtes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a. 758

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411
Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Dogheimerstraße 18. 1314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 1306

Ein schön möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links. 1555

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 46, 2 Tr. 18022

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Nerostraße 5, I. 26974

Möblirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, III. 733
Möblirtes Zimmer Lehrstraße 4, I. 1257

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Kirchgasse 36, Vorderh., 3 St. 1345

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345
Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt, sofort zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, 1 Stiege. 1937

Möblirtes Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, 3 Treppen.

Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-Et. 1374
Kleines, möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 19.

Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822

Möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455
Schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stod, vis-à-vis der Platterstraße. 432

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. links. 1720
Möbl. Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 36, II.

Gut möblirtes Zimmer (sep. Eingang) Frankenstr. 2, 2. St. 1301
Ein großes, gut möbl. Zimmer bei ruhigen, kinderlosen Familie zu vermieten Albrechtstraße 31 b, 1 Stiege rechts.

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Oranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mittelsdorf. 25937

Ein leeres und ein möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 54, 1 Stiege. 1177

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1524
Ein großes Parterrezimmer Adlerstraße 6 (nahe der Langgasse) per 1. October zu vermieten. 524

Ein heizbares, möblirtes Mansardstübchen sofort zu vermieten Möderallee 14, 1. Etage. 1462

Ein schönes Dach-Zimmer zu vermieten Platterstraße 11. 509
Eine Mansarde zu vermieten Michelsberg 32. 1668

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 23942

Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchhofgasse 7. 18574
Ein schöner Laden preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Messergasse 27 sind die bisher von Geschwister Naurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 18. 25376

Hirschgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstößender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Laden mit Wohnung zu vermieten Metzgergasse 18. 598

Ein schöner **Laden**, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 466

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252

Laden in der Schulgasse mit Wohnung zc. per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderhaus. 25361

Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigenthümer Kapellenstraße 4. 1459

Laden mit oder ohne Wohnung, auch Werkstätte, zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 1326

Ein schöner, neu hergerichteter **Gladen** (Abelhaidestraße) per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 1750

Großer **Laden** in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exped. 1765

Laden zu vermieten 1763
Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Römerberg 8 sind 2 kleine Läden mit auch ohne Wohnung zu vermieten. 1974

Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

In meinem Hause Metzgergasse 31 ist auf 1. October ein **Laden** mit Ladenzimmer, welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Carl Ziss, Neugasse 7. 1876

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Gehner, Kirchgasse 38. 266

Laden mit Wohnung zu vermieten Abelhaidestraße 18. 1330

Das photographische **Atelier** Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich.** 25471

Die Milch-Anstalt Dambachthal 23 ist auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Weil**, Elisabethenstraße 27. 743

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

Marktstraße 12 sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1393

Kronen-Bierhalle.

Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25080

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. vm. 297

Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

Saalgasse 4 ist per 1. October eine **Werkstätte** mit Wohnung zu verm. Näh. d. **J. Chr. Glücklich.** 1749

Eine **Werkstätte**, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. bei **Philipp Nagel**, Neugasse 7. 1877

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

Bellrigstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Adlerstraße 37 sind die von Herrn Droschkenbesitzer **Ph. Feix** hier benutzten **großen Räumlichkeiten** zu vermieten: 1 Stall für 5 Pferde, 1 do. für 2 Pferde, 1 Heuspeicher, 3 Hallen für 5 Chaisen, 1 Zimmer und schöner Hofraum. Für andere Gewerbetreibende auch zu benutzen. Näh. Röderstraße 5. 1363

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. Näheres Parkstrasse 3. 24955

Eine Schlafstätte mit oder ohne Pension zu vermieten Nicolaistraße 16, Frontspitze.

Ein anständiges Näh- oder Ladenmädchen erhält Wohnung, event. mit Kost. Näh. Bellrigstraße 26, Hinterh., 1 St. 749

Arbeiter erh. Kost und Logis Helenestraße 15, Vorderh., P. 850

reinh. Arbeiter erh. Kost u. Logis Helenestr. 15, Hth. P. 1802

Ein reihl. Arbeiter erhält Kost und Logis Bleichstraße 14, III. 1959

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

Bellrigmühle ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. **Karl Müller.** 809

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenstis auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

In einer Villa mit Garten, Viebrücher Chaussee bei Mosbach, sind zwei schön möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1513

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft, schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Böhrstraße 9, Neu-Mainz. 1557

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden. 26284